

10
2019

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Landesrangliste

**Stelldichein des
Nachwuchs der
Klassen 11 und 15**

11

33. Schüler Grand Prix

**DTTB-Mädchen
triumphieren als Team
und im Einzel**

19

2. Damen-Bundesliga

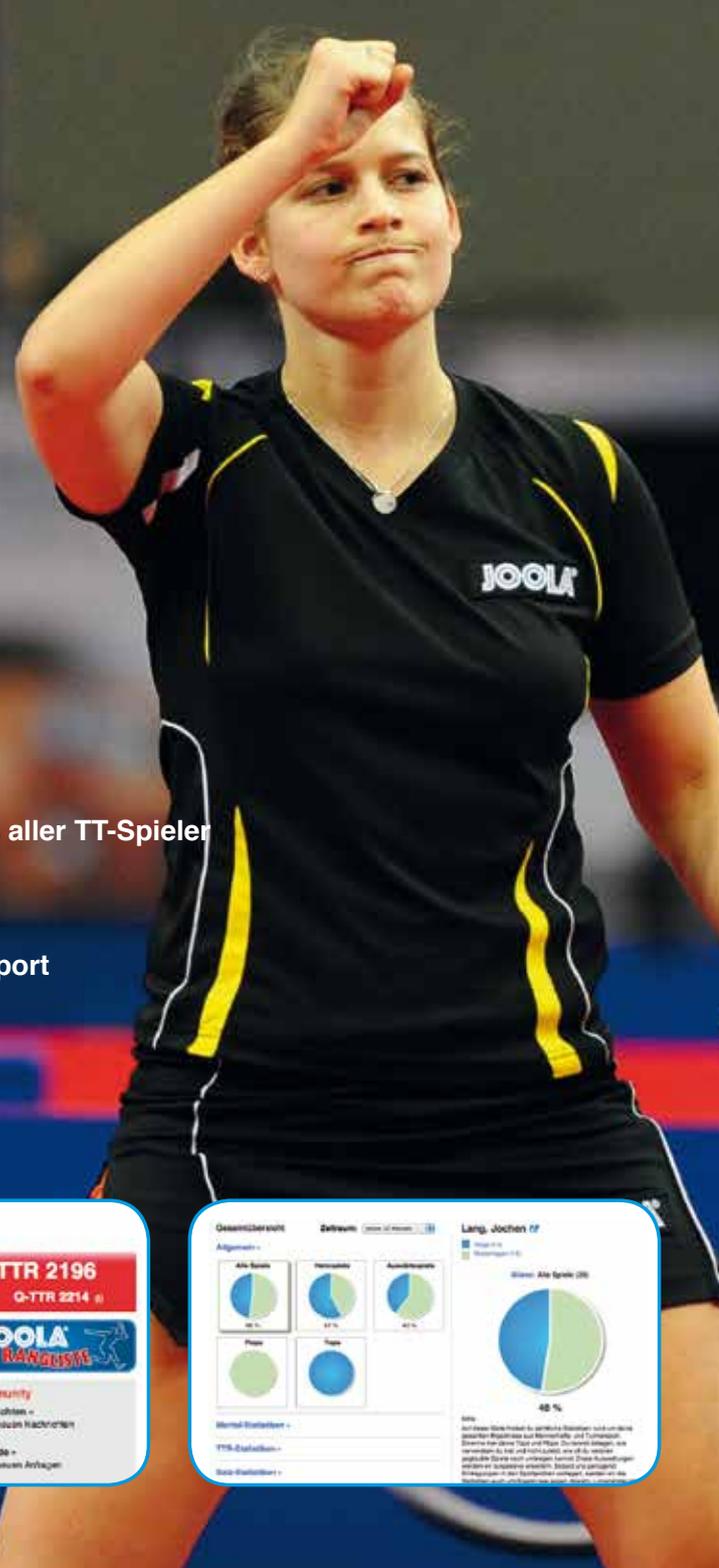
**MTV Tostedt steht
vor einer erneuten
Herausforderung**

27



Jetzt kostenfrei registrieren unter **myTischtennis.de**

Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



Vorteile einer Mitgliedschaft

- Rund 100.000 registrierte User
- Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- Datenschutz geprüft
- Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

Digitalisierung als Herausforderung für die Sportentwicklung

Er heißt Arne Göring und ist Leiter des Hochschulsports an der Uni Göttingen. Der promovierte Trendsportwissenschaftler stellte beim diesjährigen Vereins- und Trainerkongress am zweiten Septemberwochenende seine Thesen zu diesem zentralen Thema der Veranstaltung vor. Er betrachtet die Digitalisierung als eine der gravierendsten gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit und stellt fest: „Obgleich alle sozialen Systeme von Digitalisierungsphänomenen betroffen sind, hat sich der organisierte Sport bis dato noch wenig mit der Frage nach den Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen im Sport auseinandergesetzt.“

Das ist umso schwerwiegender, als sich schon heute massive Veränderungen im Sportverhalten der Bevölkerung zeigen, die es bei Sportentwicklungsprozessen zukünftig zu berücksichtigen gilt. Hinzu kommen neue Formen der Sportorganisationen, die rein digitale Geschäftsmodelle entwickelt haben, welche den traditionellen Sportverein insbesondere im städtischen Raum zusätzlich unter Druck setzen (z.B. Urban Sports Club).“

Mit seiner Analyse hat er nicht nur mich teilweise überrascht, sind wir doch als TTVN in vielen Bereichen unseres Sportes digital schon gut aufgestellt. click-TT, my-Tischtennis und Blended Learning sind gut und wichtig, reichen nach den Einschätzungen von Göring aber bei weitem nicht aus. Wir – und insbesondere unsere Vereine – müssen vielmehr lernen, wie sich der Sport in einer immer vielfältigeren Gesellschaft mit ganz unterschiedlichen Lebensstilen und Programmen behaupten kann. Und das als Überzeugungsgemeinschaft, denn wir können nur bestehen, wenn die Menschen den Sport als einen Zugewinn im Leben empfinden.

Darum glaube ich nicht, dass die Lösung der derzeitigen und zukünftigen Probleme allein auf dem Wege der Reform von Strukturen, Organisationen und Verwaltung zu erreichen ist, weil diese in keiner Weise die vitalen Punkte berühren, die eigentlich der Aufmerksamkeit bedürfen. Also: warum sollte ich als Sportart Tischtennis wählen und dazu noch einem Verein beitreten? Gerade das Thema, wie es um unsere Vereine steht, gibt mir zwar Anlass zur Sorge, aber es gibt auch Hoffnung.

In der Berliner Morgenpost vom 29.08.17 erschien ein Artikel unter der Überschrift: Tischtennis wird als Freizeit-Event in Berlin immer beliebter. In den Bezirken gibt es hunderte Spielorte. Wo diese stehen, kann man mit einer kostenlosen App sowie auf der Webseite namens „pingpongmap“ finden. In vielen Parks und öffentlichen Plätzen sammeln sich Tischtennispieler, mal zu zweit, mal in Gruppen. Man verabredet sich zum Spielen und veranstaltet Turniere. Besonders am späten Nachmittag und am Wochenende drängen sie sich an beliebten Spots um die „Platten“. Der Verfasser stellt sich darum die berechtigte Frage, ob sich die Hauptstadt im Ping-Pong-Fieber befindet.

Dass das Tischtennisfieber ausgerechnet Berlin erfasst hat, überrascht durchaus. Denn im bundesweiten Vergleich ist Berlin keine Tischtennisbastion, es gibt nur rund 6500 aktive Vereinsspieler, das sind nur unwesentlich mehr als in der Region Hannover. Der damalige Berliner TT-Präsident stellte fest, dass der Hype im Freizeitbereich zwar keine Auswirkungen auf den Vereinssport habe, zeigte sich aber optimistisch: „Es gibt große Bestrebungen, dass auch das organisierte Tischtennis davon profitiert.“ Man wolle versuchen, diese Menschen einzubinden. Ich finde es einen Versuch wert, dass Vereine über eine Webseite und eine App freie Tische in ihren Sportlokalen und an ihren Trainingstagen unter dem Motto „Im Sommer draußen und im Winter bei uns in der Sporthalle: Tischtennis macht überall Spaß“ anbieten. Der Aufwand ist überschaubar, und so muss ich unbedingt mal nachfragen, ob die Berliner Sportfreunde inzwischen einen Betriebsversuch gestartet haben.

Übrigens ist dieser Hype auch im Berliner Nachtleben angekommen, viele Bars haben inzwischen „Tischtennisplatten“ in ihren Räumen stehen. Begründung eines Barbesitzers: „Durch das Tischtennis haben sich Beziehungen und Freundschaften gebildet. Du kommst einfach super schnell mit Fremden ins Gespräch, und man knüpft schnell Bekanntschaften.“ Leider ist dieses Angebot für unsere Vereine wohl eher nicht zur Nachahmung geeignet.

Den ausführlichen Bericht über unseren Vereins- und Trainerkongress, der übrigens von den Teilnehmern wieder mit Bestnoten bewertet wurde, findet man an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Emilia Böshans (SV Emmerke) sicherte sich den Titel bei der Landesrangliste der Mädchen 11 in Bissendorf. Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

TTVN-Vereins- und Trainerkongress	4
Aus der Geschäftsstelle	6
Jugendprojektmanager im Einsatz	7
Zehn Jahre Rundlauf-Team-Cup	8
Action-Week in Emden-Borssum / Race-Premiere in Goslar	9
Landesranglistenturnier Mädchen/Jungen 11 und 15 in Bissendorf	10
33. TTVN-Schüler Grand Prix in Rinteln	16
Deutsche Pokalmeisterschaften der Herren	23
Damen-Pokal-Qualifikationsturnier zum Final Four in Berlin	24
Vor dem Start der 2. Damen-Bundesliga	27

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverband Helmstedt	30
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg	31
Lüneburg mit Kreisverband Lüneburg	32
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Ems-Vechte, Friesland-Wilhelmshaven und Oldenburg-Land ..	33

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44,
E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt
GmbH, Bahnhofstraße 18, 31832 Springe,
Tel. 05041/789-0,
E-Mail: druckvorstufe@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und
Pressewesen/Redaktion ttn:**
Chefredakteur Dieter Gömann,
Alter Sportplatz 4, 31832 Springe,
Tel. 05041/1858, Mobil 0175/5607042,
E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Joachim Pfoertner (kommissarisch),
Erbeck 10, 37136 Landolfshausen
Mobil 0171/9309111
E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22,
31547 Rehburg-Loccum,
Tel. 05037/98140, Fax 05037/300406,
E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch),
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß,
Tel. 05827/256371, Mobil 0162/9313564,
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
André Hälker (kommissarisch)
Hönemannskamp 6, 49413 Dinklage,
Mobil 0177/3554893,
E-Mail: ahaelker@gmx.net

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband
Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis
0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
siehe Redaktionsschluss der jeweiligen
Ausgabe.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00
einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des
TTVN zusammen mit dem Bezug des
„deutscher tischtennis sport“ jährlich
EURO 78,60. Abonnementsbestellungen
nur über den TTVN.
Kündigungen des Abonnements für
freie Bezieher nur schriftlich und mit
einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezem-
ber.

Berichte und Fotos: Für unverlangt
eingesandte Fotos und Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Rücksendungen nur, wenn Rückporto
beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den
Initialen des Verfassers gezeichnet sind,
stellen nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar.



Präsident Heinz Böhne begrüßte die 170 Teilnehmer zum Kongress 2019.

Fotos: TTVN

Bunter Mix für die Tischtenniswelt

170 Teilnehmer erleben ereignisreiche Tage beim 6. Vereins- und Trainerkongress

Diese Szene steht stellvertretend für den Vereins- und Trainerkongress des Tischtennis-Verbands Niedersachsen (TTVN). Im Workshop für die Methodik von Anfängertraining und Mini-Athleten von Nina Tschimpke gab es von Teilnehmern immer wieder Nachfragen, ihr Wissensdurst war enorm. „Leute, wir müssen weitermachen, wir haben hier noch so viele Themen“, sagte Tschimpke und lachte.

Stimmung, Interesse der Teilnehmer und vor allem das Spektrum der Angebote waren herausragend in der Akademie des Sports, in der der TTVN in zwei Sporthallen sowie drei Hörsälen die mittlerweile 6. Auflage des Vereins- und Trainerkongresses ausrichtete. Das Programm beinhaltete 50 Workshops mit sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen. So bunt wie der Mix der Angebote waren auch die 170 Teilnehmer: Trainer, WO-Coaches, Schiedsrichter und ehrenamtlich Engagierte

nutzten die Einheiten – teilweise aus reinem Interesse, teilweise zur Fortbildung oder zur Verlängerung der eigenen Lizenz.

„Wir haben unser Ziel erreicht, für alle im Tischtennis aktiven Sportler erneut eine gemeinsame Veranstaltung anzubieten. Es war wieder schön, die Tischtenniswelt zusammen gehabt zu haben“, sagt Udo Sialino. Der TTVN-Referent Vereinservice fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Zumindest die niedersächsische.“ In der Tat wird der Verband mit dem Vereins- und Trainerkongress immer größer, die aktuelle Teilnehmerzahl bedeutet einen neuen Rekord.

Und wieder war es dem TTVN gelungen, neue Akzente zu setzen und für Motivation bei den Teilnehmern zu sorgen. Unter Anleitung von Volker Ziegler, Bundestrainer des Deutschen Behindertensportverbands, galt es, Tischtennis mit Handicap kennenzulernen. Zwar hatte Ziegler keine Rollstühle dabei – die Teilnehmer nahmen aber am Tisch auf Stühlen

Platz, was wegen der fehlenden Bewegungsmöglichkeit sogar noch statischer und damit schwieriger als im Rollstuhl war. „Merkt ihr etwas? Ihr müsst taktisch spielen, weil ihr nicht alle Techniken spielen könnt wie gewohnt“, sagte der Bundestrainer und gab einen Tipp mit auf den Weg: „Probiert

das auch in euren Vereinen im Jugendtraining aus. Kinder lernen schnell, dass sie die Bälle mit einer guten Platzierung spielen müssen, um zum Erfolg zu kommen.“

Ein Höhepunkt des Kongress-Wochenendes war ein Impulsvortrag von Dr. Arne Göring von der Universität Göt-



Schwerpunktthema des Kongresses: Dr. Arne Göring von der Universität Göttingen hielt einen Impulsvortrag zur Digitalisierung im Sport.

tingen zum Thema „Digitalisierung als Herausforderung für die Sportentwicklung in den Vereinen und Verbänden“. Seine These ist, dass die sozialen Medien den Sport und seine Organisation verändern.

Als Beispiel das Freizeitverhalten: „Bei uns an der Uni gibt es 30000 Studenten, davon 18000 im Hochschulsport. Aber es gelingt nicht, eine Fußballmannschaft zu gründen, die sich für ein Jahr verpflichtet und das Ziel hat, an der Deutschen Hochschulmeisterschaft teilzunehmen“, sagt Göring. Dafür, berichtet er, „sind an jedem Mittwoch 1000 Studenten beim sogenannten bunten Abend, wo mit viel Klön und Bierchen locker gekickt wird“. Die Leute wollen flexibel sein, und sich nicht festlegen, meint



Volker Ziegler, Bundestrainer des Deutschen Behindertensportverbands, gab eine Einführung in Tischtennis mit Handicap.



Ein wertvolles Element des Vereins- und Trainerkongresses: Der Austausch untereinander.

er. „Heutzutage ist es wichtiger, Bilder von sich beim Sport zu posten und zu zeigen, was man für ein toller Typ ist – am besten bei einzelnen und modernen Events wie Wellenreiten oder Skifahren.“ Ist das eine Gefahr für den organisierten Sport mit Konstanten wie einer Punktspielsaison? „Die Digitalisierung hat ein enormes Tempo, das wird sich in den nächsten Jahren nicht verlangsamen.“ Dennoch sieht er positiv in die Zukunft. „Wenn es ein Verband kann, alles unter einen Hut zu bekommen, dann der TTVN. Er

hat in den vergangenen Jahren schon viel zum Thema Digitalisierung geleistet“, sagt Arne Göring.

Der nächste Vereins- und Trainerkongress steht im September 2021 auf dem Programm. Apropos Programm: Dann wird der TTVN, nach den positiven Resonanzen der Teilnehmer ohnehin in seinem Vorhaben bestärkt und dafür motiviert, wieder für einen interessanten Themenmix sorgen. „Die Planungen haben schon begonnen“, sagt Sialino.

Stephan Hartung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

OKTOBER

- 02.10.:** Stephan Rauterberg, Cheftrainer SC Poppenbüttel
- 02.10.:** Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender Landessportbund Niedersachsen (LSB)
- 08.10.:** Oliver Stamler, Landestrainer TTVN
- 14.10.:** Hilmar Heinrichmeyer, Ressortleiter Rangliste DTTB, Ressortleiter Seniorensport TTVN, Ex-Vorsitzender KV Grafchaft Bentheim, Koordinator für den Individualspielbetrieb im neuen Regionsverband Ems-Vechte
- 15.10.:** Torsten Scharf, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN, Ex-Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit TTVN, Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Braunschweig, Ex-stellvertretender Vorsitzender BV Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender KV Helmstedt
- 17.10.:** Rolf B. Krukenberg, Ex-Präsident TTVN
- 19.10.:** Joachim Pfortner, Vizepräsident Bildung TTVN, 1. Vorsitzender BV Braunschweig, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Braunschweig, 1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen

- 25.10.:** Manfred Kahle, Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, Beisitzer im Ausschuss für Jugendsport TTVN, 1. Vorsitzender BV Hannover, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Hannover
- 27.10.:** Ralf Michaelis, Ressortleiter Lehre TTVN
- 27.10.:** Udo Bade, Ex-Präsident TTVN, Ehrenvorsitzender BV Lüneburg, Ehrenvorsitzender KV Harburg-Land
- 30.10.:** Christiane Praedel, Landestrainerin TTVN

NOVEMBER

- 01.11.:** Bärbel Sablowski, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 07.11.:** Werner Steinke, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN
- 07.11.:** Stefan Braunroth, Ex-Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
- 09.11.:** Heinz Böhne, TTVN-Präsident, stellvertretender Vorsitzender Ständige Konferenz der Landesfachverbände im LSB
- 14.11.:** Wolfgang Böttcher, Ex-Vorsitzender KV Northeim-Einbeck
- 24.11.:** Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN

Erste Station nach dem Abitur

Freiwilligendienst in der TTVN-Geschäftsstelle / Zwei neue Mitstreiter stellen sich vor

Mit Annika Kuwan und Timo Meyer gibt es seit dem 15. Juli/ 1. August zwei neue FWD-ler in der TTVN-Geschäftsstelle, die sich nach der Schule als erste Station für ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) entschieden haben. Ein Freiwilligendienst (FWD) bietet den jungen Menschen zum einen Orientierungshilfen für ihr späteres Berufsleben sowie neue Lernfelder. Gleichzeitig bietet das FWD eine gute Chance, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung für einzelne Projekte zu übernehmen. In Seminaren werden die Freiwilligen zudem eine C-Lizenz im Breitensport erwerben, beispielsweise als C-Trainer Tischtennis oder aber als C-Lizenz-Verbandsmanager.

Im folgenden berichten Annika und Timo, woher sie kommen, wie sie zum TTVN gekommen sind, warum sie sich für ein FWD entschlossen haben und welche Aufgaben sie während ihres FWD in der TTVN-Geschäftsstelle übernehmen. Gefördert wird das Projekt von den niedersächsischen Sparkassen aus Mitteln der Lotterie Sparen+Gewinnen.

Mein Name ist **Annika Kuwan**. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus Seelze. Seit dem 1. August 2019 absolviere ich meinen Freiwilligendienst beim TTVN. Ich selber hatte bis zum Beginn meiner Arbeit



Annika Kuwan (l.) und Timo Meyer sind die neuen Freiwilligendienstleistenden in der TTVN-Geschäftsstelle.

Foto: Rammenstein

beim TTVN keine Verknüpfung zu Tischtennis, da ich eigentlich im Schwimmsport bei der SG Letter 05 aktiv bin. Weil ich mit meinem jungen Alter noch kein direktes anschließendes Studium nach der Schule beginnen wollte, habe ich mich zunächst für einen Freiwilligendienst im Sport entschieden. Trotz mei-

ner geringen Vorerfahrung mit Tischtennis helfen mir die Aufgaben in der Geschäftsstelle des TTVN dabei, mich für meine zukünftigen Pläne im sportlichen Bereich weiterzuentwickeln. Meine Aufgaben sind zum einen die Vor- und Nachbereitungen von WO-Coach Aus- und -Fortbildungen. Zusätzlich organisiere ich die „mini-Meisterschaften“ in Niedersachsen. Außerdem betreue ich zusammen mit Nina Tschimpke wöchentlich das Training der Mini-Athleten und begleite sie im kommenden Jahr in die Kindergärten. Dort bringen wir den Kindern Tischtennis bei und schulen das dazugehörige Ballgefühl auf spielerische Art und Weise.

Hallo, mein Name ist **Timo Meyer**, ich bin 18 Jahre alt und wohne in der Nähe von Hildesheim. Seit dem 15. Juli absolviere ich nun mein BFD in der TTVN-Geschäftsstelle in Hannover. Ich selber spiele

seit etwa zehn Jahren Tischtennis und habe letztes Jahr meine C-Trainer-Lizenz beim TTVN abgeschlossen. Seitdem organisiere ich regelmäßig das Jugendtraining in meinem Verein. Da ich nach meinem Abitur noch keine konkrete Vorstellung für mein Studium gefunden habe, suchte ich nach einer Art „Überbrückungsjahr“ und bin beim TTVN fündig geworden. Mein Hauptaufgabengebiet ist die Koordination des Rundlauf-Team-Cups, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Zudem koordiniere ich das Schnuppermobil vom TTVN und bereite die Trainer-Aus- und -Fortbildungen vor. Ich freue mich auf das kommende Jahr beim TTVN und hoffe, dass ich viele neue und interessante Aufgabengebiete und Berufsfelder kennenlernen kann, die mir für mein weiteres Berufsleben weiterhelfen können. *Ann-Katrin Thömen, Annika Kuwan, Timo Meyer*

Freiwilligen-
dienste
im Sport



Sparen+Gewinnen

Vielfältige Maßnahmen durchgeführt

Nachdem in der letzten TTM-Ausgabe begonnen wurde, die Projekte der Jugend-Projekt-Manager vorzustellen, werden auch in dieser Ausgabe drei weitere Projekte präsentiert. Bei den Projekten handelt es sich nicht nur um Tischtennis Events, so hat Henning Bensmann beispielsweise ein dorfinernes Fußballturnier organisiert. Lisa Wissmann und Nina Grethe hingegen haben einen Ausflug für die Jugendmannschaften des MTV Soltau zum Lasertag spielen organisiert. Für Tim Schwarze stand ein Schnuppertag in der Grundschule auf dem Programm, den er mit dem organisierten TTVN-Schnuppermobil durchgeführt hatte. Alle vier haben am Jugend-Projekt-Manager-Lehrgang teilgenommen. Referenten des TTVN haben die Teilnehmer bezüglich Projektplanung, Durchführung und Nachbereitung geschult und bei ihren Projekten zur Seite gestanden.

Lasertag mit dem MTV Soltau

Unser Lasertag-Projekt ist insgesamt sehr gut verlaufen. Beim Lasertag Spielen hatten alle Spaß, und dank zugewiesenen Charakteren war die Motivation, sein Bestes zu geben sehr groß. Durch die 20-minütigen Pausen zwischen den Runden konnte man in jede Runde mit neuer Energie starten. Sogar die Zugfahrt hin und zurück war lustig, da wir alle zusammen Spiele gespielt oder uns einfach unterhalten haben,

weswegen die Zeit auch schnell verging. Wieder zu Hause angekommen, haben wir uns noch spontan dazu entschieden, auf das Stadtfest zu gehen, um den Tag noch gemeinsam ausklingen zu lassen und etwas zu essen, da Lasertag doch sehr hungrig macht.

Für uns war es ein gutes Gefühl, einmal ein Abschluss-Event von unserem Verein selbst zu planen. Die Planung hat dank des Lehrgangs sehr gut geklappt und uns sehr geholfen, sodass wir immer genau wussten, was noch zu tun war und demnach auch alles nach Plan lief. Auch unser Trainer, der gleichzeitig ein Projektunterstützer ist, hat dabei geholfen, alle motiviert zu halten.

Lisa Wissmann und Nina Grethe

Dorfinernes Fußballturnier beim Maibaumfest

Schon seit der Gründung von Holzhausen gibt es den unter-schwelligeren Wettkampf darum, welches der anfangs zwei und inzwischen drei Dorfviertel das Beste ist. Schon vor 20 Jahren gab es mal einen regelmäßigen Wettkampf in Form eines Fußballspiels. Da dieses aber abgesetzt wurde, habe ich mir überlegt, diese Tradition wieder aufzunehmen. Die Unterstützersuche gestaltete sich als überraschend einfach, da die Leute ihr eigenes Viertel unbedingt als Sieger krönen wollten und mir dementsprechend gerne geholfen haben.

Am 30. April war der große Tag gekommen. Am Nach-



Die Halle in Flegessen war gut gefüllt, und alle hatten sehr viel Spaß.

mittag startete das Event mit einem Ökumenischen Gottesdienst, da im Anschluss an das Turnier der Maibaum aufgestellt werden sollte. Anschließend an den Gottesdienst gab es drei Spiele, in denen jeweils 20 Minuten pro Spiel gespielt wurden. Die Teilnehmer der drei Mannschaften hatten alle sehr viel Spaß und haben alles gegeben, um den eigenen Bezirk zum Sieg zu verhelfen. Am Spielfeldrand wurde für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt, die ihr Team den ganzen Nachmittag über nach allen Kräften unterstützt haben.

Die Resonanz war durchweg positiv mit konstruktiver Kritik. Die meisten Spieler haben sich gewünscht, dieses Turnier jährlich zu veranstalten, was mich sehr gefreut hat. Auch die Zuschauer hatten Spaß, haben spannende Spiele sehen dürfen und auch von einigen Zuschauern habe ich gehört, dass sie sich eine Wiederholung des Turniers wünschen.

Henning Bensmann

Das große TTVN-Schnuppermobil kommt zur kleinen Grundschule nach Flegessen

Als Projekt habe ich mir einen Aktionstag in der örtlichen Grundschule ausgesucht. Mithilfe des TTVN-Schnuppermobils und dem mitgereisten Teamer des TTVN konnten innerhalb von vier Schulstunden 70 Kinder an diesem Tag in die Welt des Tischtennis hineinschnuppern. Der Spaß stand bei der Veranstaltung natürlich

im Vordergrund. Bei der ersten Gruppe mit rund 35 Erst- und Zweitklässlern merkte ich sofort die Anspannung und die Neugier, als sie die vielen Dinge sahen, die das TTVN-Schnuppermobil in der Halle bereit gestellt hatte. Nachdem ich eine kurze Eröffnungsrede hielt, konnte es losgehen, und die Kinder versuchten, sich an verschiedenen Schlägern und Tischen. Man merkte ihnen wirklich an, dass sie Spaß hatten und unbedingt alles genau ausprobieren wollten. Nach der Hälfte der Zeit sollten sich alle Kinder um den Ballroboter versammeln, um einen kleinen Wettkampf unter allen Lehrern zu verfolgen. Die Kinder waren begeistert und feuerten ihre Lieblingslehrer an, während diese sich mit dem Schläger in der Hand versuchten. Anschließend spielten wir einen Riesenrundlauf, bei dem die Kinder einen Ball von mir aus dem Balleimer zugespielt bekamen und anschließend um mehrere Tische laufen mussten. Wer den Ball nicht auf die andere Tischseite spielen konnte, war ausgeschieden. Nach kurzer Zeit konnte dabei auch ein Sieger gefunden werden. Der Plan für die älteren Schüler sah genauso aus wie für die Jüngeren. Nur dass der Wettkampf mit dem Ballroboter von den Kindern selbst ausgetragen wurde. Insgesamt war ich wirklich zufrieden, da alle Kinder und sogar die Lehrer ihren Spaß hatten. Alles in allem eine wirklich gelungene Veranstaltung, die dort gerne wiederholt werden kann.

Jan Schwarze



Während des Turniers zeigten die Spieler vollen Einsatz – und wünschen sich eine Neuaufgabe.

Ein Erfolgsformat startet in die Jubiläumssaison



Nachdem die letzte Saison des Rundlauf-Team-Cups mit einem neuen Teilnehmerrekord von 8240 Kindern einen erfolgreichen Abschluss genommen hat, blicken wir voller Vorfreude auf die nächste Spielzeit. Denn dann feiert der Rundlauf-Team-Cup sein zehnjähriges Bestehen.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Schon jetzt werden zahlreiche Ausschreibungen an Schulen in ganz Niedersachsen verschickt. Und damit nicht genug; Noch immer besteht die Möglichkeit, sich als neuer RTC-Standort zu melden. Die Teilnahmebedingungen hierfür finden sich auf der Homepage des

TTVN unter Sport/Schulsport/ Rundlauf-Team-Cup.

Der Rundlauf-Team-Cup ist ein breitensportorientierter Wettbewerb für die 3. und 4. Jahrgänge der Grund- und Förderschulen. Die Kinder spielen zunächst auf Schulebene in Viererteams gegeneinander. Beide Jahrgangsstufen ermitteln dabei getrennt voneinander ihr jeweiliges Gewinnerteam. Im weiteren Verlauf spielen die beiden Gewinnerteams der Schule um die Regionalmeisterschaft in ihrer Altersklasse und konkurrieren dabei mit den Gewinnerteams der anderen Schulen. Zur Regionalmeisterschaft sind neben den Gewinnerteams auch



Bei jedem Regionalscheid gibt es auch dieses Jahr wieder jede Menge Preise zu gewinnen.

alle Klassenkameradinnen und Klassenkameraden eingeladen, damit sie ihr Team tatkräftig unterstützen können. Außerdem bietet das TTVN-Schnuppermobil auf der Regionalmeisterschaft ein ebenso attraktives wie bewegungsintensives Rahmenprogramm, das von allen Kindern genutzt werden kann.

Der RTC ist so konzipiert, dass er allen Beteiligten (Schule, Verein und natürlich den Kindern) möglichst viele Vorteile bietet. So profitieren die Schulen und die Kinder von einer für sie kostenlosen Veranstaltung, die den Kindern Bewegung, Spaß und ein tolles Gemeinschaftserlebnis beschert. Durch die Zusammenführung von Schule und Sportverein werden neue Verbindungen geschaffen oder bestehende gefestigt, wodurch Tischtennis

ein fester Bestandteil an den Grundschulen bleibt oder wird. „Anlässlich des Jubiläums dürfen die Teilnehmer auf tolle Extraaktionen gespannt sein. Verraten wird aber noch nichts“, so Udo Sialino, TTVN-Referent für Vereinsservice. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die tischtennisbegeisterten Kinder aus 25 RTC-Standorten begrüßen zu dürfen.“

Annika Kuwan Timo Meyer



Bildunterschrift: Bei den Regionalmeisterschaften konnten die Teams auf ihre Mitschüler zählen.



Auch in den letzten Jahren zeigten alle Teilnehmer vollen Einsatz.



Tischtennis statt Deutsch und Mathematik für 230 Schüler

Im Zuge der Action-Week (Sportwoche) hat der SV Blau-Weiss Emden-Borssum die beiden Borssumer Schulen zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Alle Kinder der dritten und vierten Klassen der Grundschule Westerborg tauschten so an einem Donnerstagvormittag ihre Schulhefte gegen Tischtennisschläger ein. Am darauffolgenden Freitagvormittag wurde dasselbe Programm für alle Schüler der fünften bis siebten Klasse der Oberschule Borssum angeboten. Das Training für die insgesamt 230 Kinder wurde von zwölf ehrenamtlichen Übungsleitern geleitet, die sich sogar zum Teil für diese Veranstaltung von ihren Tätigkeiten im Berufsleben frei stellen lassen haben. Auch einige ehemalige Übungsleiter konnten hierfür reaktiviert werden.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining wurden die Schüler in kleine Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe ab-



SV Blau-Weiss Emden-Borssum organisiert Schnuppertraining für 230 Kinder. Foto: SV Blau-Weiss Emden-Borssum

solvierte ein Zirkeltraining mit zwölf Stationen. Es fing an mit verschiedenen Ballgewöhnungs-, Geschicklichkeits- und Zielübungen und ging weiter mit Balleimertraining und dem Training am beliebten Tischtennis-Roboter. Abgerundet wurde der Parcours durch alternative Spielformen wie Rundlauf, Mini-Tisch und Headis (Kopfball-Tischtennis). Am Ende kam jede Schulklasse zusammen, und bei einem „das

war Spitze“ wurden jubelnd die Tischtennisbälle in die Luft geworfen.

Den Schülern und auch den Lehrern konnte so eine Abwechslung zum Schulalltag geboten werden. Außerdem freut man sich, wenn auf diesem Weg das eine oder andere Kind für den Tischtennissport begeistert werden kann: entweder beim Vereinstraining oder in den von Fritz Koenigs geleiteten Tischtennis-AGs der beiden Schulen.

Organisator Michael Saathoff bedankt sich an dieser Stelle bei den Übungsleitern, ohne die eine solch große Aktion nicht möglich wäre. Ein Dankeschön gilt auch den Schulleiterinnen Frau Jung und Frau Kujas und den Lehrerinnen und Lehrern für die tolle Kooperation.

Impressionen von der Veranstaltung finden sich auf der Facebook-Seite des SV Blau-Weiß Borssum.

SV Blau-Weiß Emden-Borssum

Teilnehmer trotz Sommerhitze

Race-Premiere beim MTV Goslar

Am Sonntag, 25. August, richtete der MTV Goslar in der Sporthalle "Am Stadtgarten" seine ersten beiden Races aus und zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden.

Mit 12 und 13 Aktiven konnten zwar in beiden Races die avisierten 16er-Teilnehmer-Felder nicht ganz gefüllt werden. Dies war aber seitens des Ausrichters auch ein optimistisch gestecktes Ziel, und die Temperaturen von über 30 Grad hierfür sicherlich nicht gerade zuträglich. Dank der tatkräftigen Unterstützung des beheimateten Philip Borchers sowie der technischen Hilfestellung des erfahrenen Racers Thomas Düvel vom TV Germania Wiedelah verliefen die Turniere reibungslos und konnten auch im zeitlichen Rahmen bleiben. Trotz

der wirklich heftigen Hitze gab es keine kurzfristigen Absagen. Und diejenigen, die sich für beide Races angemeldet hatten, zogen sie auch „ohne mit der Wimper zu zucken“ durch. Da dies beileibe nicht als selbstverständlich angesehen werden darf, zeigte sich der Ausrichter höchst erfreut und dankbar.

Weitere Races sollen dafür sorgen, dass sich diese Turnierform auch im Kreis Goslar weiter herumspricht und langfristig auch etabliert. So hofft man dann, im Kalenderjahr 2020 mit einer kleinen aber feinen und stetig wachsenden Teilnehmer-Basis das Ganze dauerhaft anbieten zu können. Selbstverständlich sind aber alle Gäste, woher auch immer, herzlich willkommen!

Wer den MTV Goslar und



Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung beim MTV Goslar.

Foto: MTV Goslar

seinen inzwischen dort (vorher Kreiensen) durch Oliver Bischoff etablierten Corbillon-Cup kennt, der wird erahnen, dass man sich auch immer mal wieder kleine Neuigkeiten einfallen lassen wird, um etwas Abwechslung zu schaffen.

Die Anmeldung zu allen TTVN-Races erfolgt über www.myTischtennis.de. Hierfür ist lediglich eine (kostenlose) „myTT-Basismitgliedschaft“ nötig. Wie die Anmeldung funktioniert, zeigt die kurze Anleitung.

MTV Goslar

Heerschau der Jüngsten

Jana Schrieber und Justus Lechtenböcker lösen Ticket zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier

Die neue Punktspielsaison war gerade einmal drei Wochen alt – da mussten die stärksten 16 qualifizierten Mädchen und Jungen 11 und 15, bis zum vergangenen Spieljahr unter der Bezeichnung Schülerklasse A und C bekannt, im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) Farbe bekennen: In Bissendorf stand am dritten September-Wochenende das Landesranglistenturnier auf dem Programm, bei dem an die Sieger der Jugend 15 die ersten Fahrkarten für das DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier am 19./20. Oktober in Erfelden (HETTV) vergeben wurden. Diese erkämpften sich Jana Schrieber (SV Emmerke) bei den Mädchen und Justus Lechtenböcker (MTV Jever) bei den Jungen. Bei den Mädchen und Jungen 11 sicherten sich Emilia Böshans (SV Emmerke) und Alexander Uhing (Hundsmühler TV) den Ranglistensieg.

Bei den **Jungen 15** – ehemals Schüler A – waren der Vorjahressieger Mathis Kohne (MTV Jever), der Ranglistendritte Bennett Robben (MTV Jever), Jim Appel (Vierter, TuS Lachendorf), Kevin Matthias (Sechster, MTV Eintracht Bledeln) und Jonas Buth (Siebter, SV Frielingen) in die Jugendklasse übergewechselt. So durften nach dem Abschneiden im vergangenen Jahr dem Zweitplatzierten Sören Dreier (SuS Rechtsupweg) und dem Fünftplatzierten Justus Lechtenböcker (MTV Jever) die größten Chancen auf den Ranglistensieg eingeräumt werden. Das sollte so dann auch kommen – allerdings hatte sich Jakob Hesse (Torpedo Göttingen) im Gesamtklassement zwischen das genannte Duo geschoben. Für Furore hatte Bastian Meyer (TTC Haßbergen) als Viertplatziertes gesorgt, der als B-Schüler (Jahrgang 2007) in die Phalanx der um zwei Jahre älteren Konkurrenten eingedrungen war.

In der Vorrunde wurde **Justus Lechtenböcker** seiner Favoritenrolle gerecht und behielt mit 7:0 Spielen eine weiße Weste. Lediglich im letzten Durchgang des ersten Tages musste er über die volle Distanz von fünf Sätzen gegen Bastian Meyer spielen, der die zweimalige Führung jeweils wettmachen konnte – am Ende aber dem Jeveraner den Sieg überlassen musste (4, -6, 5, -9, 6). Zum Auftakt in der Hauptrunde kam es sogleich zu einer für den gesamten Turnierverlauf vorentscheidenden Begegnung, als Lechtenböcker auf den gleichfalls mit 3:0 Spielen aus der Gruppe A in die Hauptrunde eingezogenen Jakob Hesse (Torpedo Göttingen) traf. Nach dem Verlust des ersten Satzes und der nachfolgenden 2:1-Führung, die Hesse im vierten Durch-



Justus Lechtenböcker (MTV Jever) gewinnt ohne Niederlage die Landesrangliste der Jungen 15 und löste damit das persönliche Ticket für das DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier in Erfelden (HETTV). Fotos (15): Dieter Gömmer

gang wettmachen konnte, fiel die Entscheidung im fünften Durchgang (-6, 10, 5, -5, 2) zu Gunsten des Jeveraners. Damit nicht genug, denn auch in der zweiten Begegnung endete für ihn das Spiel gegen Sören Dreier (SuS Rechtsupweg) erst nach fünf Sätzen. Dreier egalisierte den 0:2-Satzrückstand, doch in der Verlängerung des Entscheidungssatzes musste er seinem Kontrahenten den knappen Sieg überlassen (6, 4, -7, -5, 10), der mit mittlerweile 5:0 Spielen nach der zweiten Hauptrunde ungeschlagen Platz eins einnahm. Den Rang-

listensieg machte Justus Lechtenböcker perfekt, als er in den beiden verbleibenden Begegnungen gegen Ben Ziesler (VfL Westercelle) und Tristan Nowak (TSG Bad Harzburg) in drei beziehungsweise vier Sätzen siegreich geblieben war.

Jakob Hesse (Torpedo Göttingen), im vergangenen Jahr in Lachendorf nicht am Start, spielte ein glänzendes Turnier und durfte sich zu Recht über den zweiten Platz mit 6:1 Spielen freuen. Richtungsweisend für dieses Abschneiden war sein Sieg in fünf Sätzen (-4, 8, 12, -5, 10) in der 4. Runde der

Gruppenphase gegen Sören Dreier. Der Göttinger musste in der Hauptrunde noch zwei Mal über die volle Distanz von fünf Sätzen spielen, um erfolgreich zu sein. Gegen Bastian Meyer, den späteren Viertplatzierten, war es ein ebenso enges Match nach einem 0:2-Satzrückstand (-4, -8, 7, 9, 7) wie in der letzten Begegnung des zweiten Tages gegen Laurin Struß, bei der der Torpedo-Spieler das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite hatte, als er in der Verlängerung siegreich geblieben war (8, -10, 6, -9, 11).

„Einer von uns Beiden könn-

Etwas überraschend erkämpfte sich Jakob Hesse (Torpedo Göttingen) mit 6:1 Spielen den zweiten Platz und darf durchaus darauf hoffen, die Fahrkarte zum Top 48 seitens des TTVN-Jugendausschusses zuerkannt zu bekommen.



Sören Dreier (SuS Rechtsupweg), DTTB-Bundeskader-Mitglied, hatte sich sicherlich mehr ausgerechnet, als nur den dritten Platz zu belegen.

te den Sieg erringen“, meinte **Sören Dreier** (SuS Rechtsupweg) auf die Frage des Chronisten nach dem Sieger zum Auftakt der 1. Runde. Dass am Ende Dreier weder Sieger noch Zweiter geworden war und mit Rang drei Vorlieb nehmen musste, lag an seiner Niederlage in der 4. Runde gegen Jakob Hesse, dem er in der Verlängerung des Entscheidungssatzes unterlegen war (4, -8, -12, 5, -10). Überhaupt hatte der Rechtsupweger nur schwer in das Turnier hineingefunden. Schon in der 1. Runde mühte er sich nach zwei deutlich gewonnenen ersten Sätzen in

der Folge über fünf Sätze (1, 3, -9, -6, 3) zum Sieg gegen den zwei Jahre jüngeren Timo Shin (Hannover 96) – also sozusagen noch B-Schüler. „Ich war im dritten und vierten Satz nicht voll konzentriert und hatte in der Spannung nachgelassen“, äußerte Dreier. Auch in der 3. Runde war es dieselbe Situation, dass er gegen den B-Schüler Filip Kalinowski (SF Oesede) gleichfalls fünf Sätze (9, -8, 3, -8, 3) zum Erfolg benötigte.

Bastian Meyer (TTC Haßbergen) war von den teilnehmenden B-Schülern (Jahrgang 2007) – jetzt unter der Bezeichnung „Jungen 12“ – mit dem vierten

Platz der erfolgreichste Spieler, der sich mit einer Bilanz von 4:3 Spielen bemerkenswert in Szene setzen konnte. Lediglich gegen die drei Erstplatzierten musste er sich zwei Mal in fünf Sätzen gegen Justus Lechtenböcker (-4, 6, -5, 9, -6) und Jakob Hesse (4, 8, -7, -9-7) sowie in drei Sätzen (-8, -8, -7) gegen Sören Dreier geschlagen geben.

Mit **Laurin Struß** (TV Sottrum) folgte auf dem fünften Platz ein weiterer Spieler der „Jungen 12“ mit einer Bilanz von 3:4 Spielen. Er scheiterte gegen die drei Erstplatzierten in der Hauptrunde und zog in der entscheidenden Begeg-

nung der 3. Runde der Gruppenphase gegen den späteren Viertplatzierten Bastian Meyer nach fünf engen Sätzen (6, -7, -9, 9, -6) den Kürzeren.

Tristan Nowag (TSG Bad Harzburg), der im vergangenen Jahr mit 1:6 Spielen den 8. Platz belegt hatte, bilanzierte diesmal 2:5 Spiele, die ihm den 6. Platz im Gesamtklassement bescherten. Seine beiden Siege errang er gegen den Siebten, **Janto Rohlfs** (MTV Jever – 1:6 Spiele), einziger Teilnehmer mit vornehmlichem Defensivspiel, und den Achten **Ben Ziesler** (VfL Westercelle – 0:7 Spiele).

Bei den **Mädchen 15** waren von den ersten Acht des Vorjahres eigentlich nur noch die Siegerin Mia Griesel (TSV Lunestedt) und Heidi Xu (TuS Sande) als Startberechtigte übriggeblieben. Mia Griesel war bereits für das DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier freigestellt, Faustyna Stefanska (TuS Horsten) weilte beim DTTB-Lehrgang und Lilli-Emma Nau (RSV Braunschweig) musste verletzungsbedingt passen. Die übrigen sechs Spielerinnen waren altersbedingt in die Jugendklasse übergewechselt beziehungsweise hatten sie das Verbandsgebiet – Josephine Plonies (MTV Tostedt) und Denise Husung (Bovender SV) – verlassen. Das erhebliche Stühle-Rücken – sprich die komplette Auflösung der Starterinnen des Vorjahres auf den Plätzen eins bis acht – hatte zur Folge, dass sich sowohl in der Gruppe A als auch in der Gruppe B neue Konstellationen für die jeweiligen acht Spielerinnen ergeben hatten.

In der **Gruppe A** tauchte mit **Sofie Boguslavska** (Han-

Jana Schriber (SV Emmerke) musste gleich in der 1. Runde eine Niederlage, die einzige im weiteren Verlauf, hinnehmen und siegte am Ende mit 6:1 Spielen. Das bedeutete die Fahrkarte zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier.





Hannah Detert (MTV Jever) setzte sich glänzend in Szene und überraschte sich sicherlich selbst mit 5:2 Spielen und dem zweiten Platz im Gesamtklassement.



Ein neues Gesicht ist vom VfL Schwerin in die Landeshauptstadt gekommen: Sofie Boguslavska (Hannover 96) feierte mit dem sechsten Platz einen Einstieg nach Maß.

nover 96) ein völlig neues Gesicht auf. Die Spielerin vom Jahrgang 2007 – also Mädchen 12 und bisher als B-Schülerin registriert – ist vom VfL Schwerin mit ihren Eltern nach Niedersachsen gekommen und hat sich den „Roten“ in der Landeshauptstadt angeschlossen. Sie trumpfte sogleich bei ihrem ersten Auftritt in der 1. Runde gegen **Jana Schrieber** (SV Emmerke) mächtig auf und nahm der Vorjahreszehnten gleich die beiden ersten Sätze mit 11:5 und 11:7 ab. In den Durchgängen drei (15:13) und vier (11:7) konnte Schrieber den

Satzausgleich herstellen, doch im Entscheidungssatz hatte Boguslavska in der Verlängerung mit 14:12 das bessere Ende für sich.

In den folgenden sechs Runden ließ Jana Schrieber nichts mehr anbrennen und behauptete sich nach dem ersten Tag mit 6:1 Spielen und 20:6 Sätzen auf dem ersten Platz. Dasselbe Spielverhältnis erzielte Sofie Boguslavska, die in der 5. Runde in vier Sätzen (-9, 7, -9, -3) gegen Lara Hullmann (TuS Ekern) den Kürzeren gezogen hatte. Aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses (19:9)

belegte der Neuzugang von Hannover 96 den zweiten Platz.

Lara Hullman, im Vorjahr in Lachendorf nicht am Start, überzeugte mit einer starken Leistung und belegte mit 5:2 Spielen den dritten Platz. Neben der Niederlage gegen Jana Schrieber musste sie nur noch **Johanna Bünnemeyer** (SV Grün-Weiß Mühlen) nach fünf Sätzen (-10, -5, 3, 8, -5) den Vortritt lassen, die ihrerseits mit 3:4 Spielen den vierten Platz belegte. Diese vier Spielerinnen zogen in die obere Hälfte der Hauptrunde ein.

Den Weg in die untere Hälfte

mussten Blanca Gomez (TSC Steinbeck-Meilsen – 3:4 Spiele/12:15 Sätze), Veronica Meyer (TTC Haßbergen – 3:4/11:15) – Jahrgang 2008 –, Maja Kloke (TuSpo Drüber – 2:5/13:16) und Ji Qi (TTC Schwarz-Rot Gifhorn – 0:7/7:21) antreten.

In der **Gruppe B** gab es ein ganz enges Resultat auf den ersten drei Plätzen, denn die Siegerin **Paula Deiler** (Geestemünder TV), im Vorjahr im Gesamtklassement auf Platz 13 eingekommen, sowie die Zweitplatzierte, **Amy Judge** (VfL Osnabrück) – Jahrgang 2008 – und die Drittplatzierte, **Hannah Detert** (MTV Jever), im Vorjahr auf Platz 15 gelandet, trennten bei jeweils 5:2 Spielen lediglich das Satzverhältnis. Deiler verlor gegen Jill Bannach (TV Falkenberg) – im Vorjahr auf Platz 14 – und Judge; Judge zog gegen Celine Schrader (SV Emmerke) und Hannah Detert den Kürzeren, während Detert gegen Schrader und Deiler verloren hatte. Den vierten Platz belegte **Kim Werner** (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) mit 4:3 Spielen. Sie musste nacheinander Amy Judge, Hannah Detert und Paula Deiler zum Sieg gratulieren.

Lediglich durch das Spielverhältnis getrennt – bei jeweils 3:4 Spielen – nahmen Celine Schrader, Jill Bannach und Tamara Kagelmacher (SC Marklohe) die Plätze fünf, sechs und sieben ein, während Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig) mit 0:7 Spielen und 1:21 Sätzen nicht über den achten Platz hinausgekommen war.

Spannung versprochen die nachfolgenden vier Durchgänge der Hauptrunde, denn mit

Emilia Böshans (SV Emmerke) gewinnt ungeschlagen mit 7:0 Spielen die Konkurrenz der Mädchen 11.



Jana Schrieber, Hannah Detert und Sofie Boguslavska lagen drei Spielerinnen mit 3:1 Spielen gleichauf, lediglich durch das Satzverhältnis voneinander getrennt. Durch die Niederlagen gegen Kim Werner (2:3) und Hannah Detert (1:3) hatte Sofie Boguslavska nach der 3. Hauptrunde ihre Chancen auf den Ranglistensieg verspielt, nachdem sie zuvor in der 1. Hauptrunde in fünf Sätzen gegen Paula Deiler siegreich war. Nach der Niederlage in der 4. Hauptrunde gegen Amy Judge (1:3) beendete Sofie Boguslavska das Turnier mit 3:4 Spielen und dem schlechtesten Satzverhältnis gegenüber den spielgleichen Kim Werner (Vierte) und Lara Hullmann (Fünfte) auf dem sechsten Platz.

Amy Judge war mit 2:1 Spielen aus der Gruppenphase in die Hauptrunde eingezogen und erzielte hier eine Bilanz von 2:2 Spielen nach den Siegen gegen Johanna Bünnemeyer (3:0) und Sofie Boguslavska (3:1) und den Niederlagen gegen Lara Hullmann (1:3) und Jana Schrieber (0:3). Sie bilanzierte am Ende 4:3 Spiele und belegte damit den dritten Platz im Gesamtklassement.

Die Entscheidung um den Ranglistensieg fiel in der 4. Hauptrunde zwischen den 5:1 spielgleichen Jana Schrieber und Hannah Detert. Nach dem engen Match über fünf Sätze (3, -10, -11, 8, 6) in der 1. Hauptrunde gegen Kim Werner gab es jetzt im letzten Spiel eine äußerst knappe Entscheidung um Platz eins



Die Konkurrenz der Jungen 11 gewann ohne Niederlage Alexander Uhing (Hundsmühler TV) mit 7:0 Spielen.

und zwei. Hannah Detert, die im Nachwuchsbereich für den MTV Jever spielt und bei den Erwachsenen der Verbandsligamannschaft von SV Werder Bremen angehört, entschied die beiden ersten Sätze mit 11:4 und 11:5 für sich. Ähnlich klar schaffte Jana Schrieber mit 11:6 und 11:5 den Satzausgleich. Der Entscheidungssatz brachte schlussendlich erst in der Verlängerung mit 12:10 den Sieg für Jana Schrieber und damit das Ticket zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier in Erfelden.

Viele neue Gesichter prägten das Teilnehmerfeld bei den allerjüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern – den **Mädchen 11 und Jungen 11**. Von den ersten acht Spielern der Endrunde A waren lediglich der Fünfte, Alexander Uhing (Hundsmühler TV), Enno Ziesler (VfL Westercelle), der Sechste, und Hendrik Fries (MTV Jever), der Achteplatzierte, verblieben. Von den Platzierten der Endrunde B startete lediglich Marc Tiedau (SCW Göttingen), der auf Platz 15 gelandet war. Von den 16 Startern, aufgeteilt in

die Gruppen A und B, gehörten lediglich drei Teilnehmer dem Jahrgang 2010 – Jungen 10 – an. Alle übrigen 13 Spieler zählten zur Klasse Jungen 11.

In **Gruppe A** dominierte **Alexander Uhing** die Konkurrenz und hatte mit 7:0 Spielen den ersten Platz belegt. Beeindruckend war auch sein Satzverhältnis von 21:2. Diese beiden Sätze gab er in der 2. Runde im Spiel über die volle Distanz von fünf Sätzen (7, 4, -6, -10, 11) gegen Maris Miethe (SC Barienrode) ab. **Enno Ziesler** scheiterte als Zweitplatzierte lediglich



Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen) zählte von Anbeginn mit zu den Favoritinnen auf den Ranglistensieg. Am Ende belegte sie mit 6:1 Spielen den zweiten Platz.



Leni Struß (TSV Worpsswede) überraschte sich selbst mit dem dritten Platz im Endergebnis.



Hendrik Fries (MTV Jever), der vor zwei Jahren beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften glänzte, ist mittlerweile im Leistungssport Tischtennis angekommen. Mit 4:3 Spielen landete er bei den Jungen 11 auf dem sechsten Platz – r von seinem Vater betreut.

gegen den Gruppensieger in drei Sätzen und musste neben dem Vier-Satz-Erfolg gegen Johannes Feuerstack (TuS Eversen) über die volle Distanz von fünf Sätzen (6, -7, -9, 11, 5) gegen Jason Ettig (Hannover 96) spielen. **Maris Miethe** landete mit 5:2 Spielen auf dem dritten Platz bei Niederlagen gegen Alexander Uhing und Enno Ziesler (0:3). **Johannes Feuerstack** bilanzierte mit zwei weiteren Spielern 3:4 Spiele und behauptete sich dank des besseren Satzverhältnisses auf Platz vier – gleichbedeutend mit dem Einzug in die obere Hälfte der Hauptrunde.

Den Weg in die untere Hälfte mussten Jason Ettig (Hannover 96 – 3:4), Daniel Nagy (SSV Neuhaus – 3:4), Leif Rogge (Bovender SV -1:6) und Laurenz Laatsch (Lehndorfer TSV – 0:7) antreten.

In der **Gruppe B** belegte **Marc Tiedau** mit 7:0 Spielen den ersten Platz. Lediglich gegen Dominic Paasch (SV Warsingsfehn) in Runde vier und Henrik Fries (MTV Jever) in Runde fünf musste er über fünf Sätze spielen. **Yannick Wilamowski** (VfL Oker) belegte mit 6:1 Spielen den zweiten Platz, gefolgt von **Pit Kuhlitz** (TTC Drochtersen) mit 5:2 Spielen – bei Niederlagen gegen die beiden Gruppenersten. **Henrik Fries** (MTV Jever) wurde Vierter mit 4:3 Spielen und zog damit gleichfalls in die obere Hälfte der Hauptrunde ein. Er bezog seine Niederlagen gegen die drei Erstplatzierten.

In der **Endrunde A** nahmen

Alexander Uhing und Marc Tiedau den weiteren Wettbewerb mit 3:0 Spielen auf. Die Entscheidung um die Plätze eins und zwei fiel in der 3. und 4. Hauptrunde. Hier trafen die beiden Führenden und der derzeitige Drittplatzierte Benno Ziesler aufeinander. Tiedau musste zunächst gegen Uhing eine Niederlage in drei Sätzen (-9, -9, -5) hinnehmen. Gleichzeitig scheiterte Enno Ziesler in fünf Sätzen (9, 8, -8, -8, -3) gegen Henrik Fries und verspielte mit 3:3 Spielen die Chance, das Führungsduo anzugreifen, denn mit 4:3 Spielen – nach dem Sieg in der 4. Hauptrunde gegen Marc Tiedau in fünf Sätzen (-9, 7, 9, -11, 9) – landete er auf dem dritten Platz im Gesamtklassement. Marc Tiedau beendete das Turnier mit 5:2 Spielen aufgrund der zwei Niederlagen gegen Uhing und Ziesler auf dem zweiten Platz. Ohne Niederlage und mit dem beeindruckenden Verhältnis von 21:3 Sätzen feierte Alexander Uhing den Ranglistensieg.

Bei den **Mädchen 11** waren von den acht Spielerinnen der Endrunde A des vergangenen Jahres lediglich die Siebte, Emilia Böshans (SV Emmerke) und die Achte, Leni Struß (TSV Worpsswede), vertreten. Die drei Erstplatzierten von Lachendorf, Amy Judge (VfL Osnabrück), Fee Banse (FC Bennigsen) und Veronika Meyer (TTC Haßbergen), waren in die Klasse Mädchen 13 gewechselt. Lea Runge (Blau-Weiß Ramsloh – Vierte), Leona Büttner (TSV Venne – Fünfte) und Lena Gottschlich



Marc Tiedau (SCW Göttingen) erkämpfte sich hinter dem Ranglistensieger bei den Jungen 11 den zweiten Platz.

(SC Hemmingen-Westerfeld – Sechste) tauchten bei den Mädchen 13 (bisher) nicht auf. Aus der Endrunde Gruppe B war es allein Helene Wagner (SV Grün-Weiß Mühlen), die in Lachendorf den 10. Platz belegt hatte. Von daher gab es bei den Alljüngsten ein völlig neues Bild, sich in Bissendorf zu zeigen und möglicherweise auf sich aufmerksam zu machen.

In der **Gruppe A** dominierte von Anbeginn **Emilia Böshans** (SV Emmerke), die ungeschlagen und ohne Satzverlust den ersten Platz belegte. **Elisa Meyer** (Hannover 96) bilanzierte 6:1 Siege und war lediglich der Erstplatzierten unterlegen. **Helene Wagner** (SV Grün-Weiß Mühlen) zeigte sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und zog mit 5:2

Spiele – lediglich gegen das Führungsduo Böshans (0:3) und Meyer (2:3) unterlegen – sicher in die obere Hälfte der Endrunde ein. Dahin schaffte es auch **Lara Petermann** (SuS Rechtsupweg), die auf 4:3 Spiele kam und ihrerseits gegen die drei Erstplatzierten verloren hatte.

In die untere Hälfte der Hauptrunde waren Emina Strycio (TuSpo Bad Münde – 2:5), Marissa Salewski (TTC Drochtersen – 2:5), Merle Reinelt (Hannover 96 – 2:5) und Helen Silvana Kleinert (SSV Neuhaus – 0:7) eingezogen.

In der **Gruppe B** überraschte **Franka Beier** (SV Grün-Weiß Mühlen) ihre sieben Konkurrentinnen und sicherte sich ungeschlagen und mit einem Verhältnis von 21:1 Sätzen den ersten Platz. Ebenso sicher lan-



Einziger Defensivspieler im Feld der Jungen 15 war Janto Rohlf (MTV Jever), der auf dem 7. Platz einkam.



Helene Wagner (SV Grün-Weiß Mühlen), hier betreut von ihrer Mutter Barbara, hat sich stark verbessert gezeigt, und durfte sich über den fünften Platz bei den Mädchen 11 zu Recht freuen.



Simon Penniggers (Hannover 96) hatte sich sicherlich eine bessere Platzierung als Rang 11 bei den Jungen 15 vorgestellt.

dete **Leni Struß** (TSV Worspwede) mit 6:1 Spielen auf dem zweiten Platz. **Coline Werner** (SV Emmerke) erzielte als Dritte mit 4:3 Spielen noch ein positives Verhältnis. Danach kamen drei Spielerinnen auf 3:4 Spiele, sodass das Satzverhältnis in der Reihenfolge **Lisanne Tschimpke** (Hannover 96), **Tamina Wulf** (Polizei SV Hildesheim) und **Franziska Bartl** (Hundsmühler TV) den Ausschlag gab bei der Platzierung auf den Rängen vier bis sechs. Spielgleich mit 1:6 Spielen – und nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt – landeten **Charlotte Sokolowski** (STV Wilhelmshaven) und **Ronja Fricke** (TSV Rünigen) auf den Plätzen sieben und acht.

In der **Endrunde A** ließ Emilia Böshans keinerlei Zweifel aufkommen, dass sie die Rangliste gewinnen wollte. Bis zum letzten Spiel in der 4. Hauptrunde hatte sie eine makellose Bilanz von 6:0 Spielen aufzuweisen und krönte ihren Gesamtsieg mit dem Erfolg in vier Sätzen (13, 9, -6, 9) gegen die gleichfalls bis hierher ungeschlagene Franka Beier. Den dritten Platz sicherte sich Leni Struß mit 5:2 Spielen – nach der mitgenommenen Niederlage aus der Vorrunde gegen Franka Beier sowie in der Hauptrunde gegen Emilia Böshans. Elisa Meyer landete mit 4:3 Spielen auf dem vierten Platz. Sie scheiterte gegen Franka Beier und Leni Struß in der 3. und 4. Hauptrunde sowie gegen Emilia Böshans in der 1. Runde.

Helene Wagner hatte nach der 5:2-Bilanz in der Vorrunde 1:2 Spiele in die Hauptrunde mitgenommen – konnte hier aber mit einer 2:2-Bilanz ihre insgesamt erstaunliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr mit 3:4 Spielen und dem fünften Platz

im Gesamtergebnis unter Beweis stellen. Den sechsten Platz belegte Lisanne Tschimpke, die in der Hauptrunde nur einmal gegen Lara Petermann siegreich war und so insgesamt auf 2:5 Spiele kam. Auf Platz sieben kam Coline Werner mit 1:6

Spiele, die ihren einzigen Sieg in der Hauptrunde gegen Lara Petermann errungen hatte. Schlusslicht wurde Lara Petermann, die mit 0:7 Spielen und 3:21 Sätzen doch um einiges überfordert war.

Dieter Gömann

Statistik

Jungen 15: Endrunde A: 1. Justus Lechtenböcker (WE, MTV Jever), 7:0 Spiele, 21:7 Sätze, 2. Jakob Hesse (BS, Torpedo Göttingen), 6:1/20:10, 3. Sören Dreier (WE, SuS Rechtsweg), 5:2/19:10, 4. Bastian Meyer (HA, TTC Haßbergen), 4:3/16:13, 5. Laurin Struß (LG, TV Sottrum), 3:4/14:15, 6. Tristan Nowak (BS, TSG Bad Harzburg), 2:5/10:16, 7. Janto Rohlf (WE, MTV Jever), 1:6/8:19, 8. Ben Ziesler (LG, VfL Westercelle), 0:7/3:21. **Endrunde B:** 9. Filip Kalinowski (WE, SF Oesede), 5:2/18:9, 10. Malte Merkel (BS, SCW Göttingen), 5:2/17:10, 11. Simon Penniggers (HA, Hannover 96), 5:2/16:10, 12. Timo Shin (HA, Hannover 96), 4:3/16:13, 13. Noah Taylor Mannig (WE, SF Oesede), 4:3/15:13, 14. Melvin Twele (WE, Hundsmühler TV), 4:3/12:14, 15. Jona Ronge (LG, TSV Lamstedt), 1:6/9:19, 16. Noah Richter (WE, SF Oesede), 0:7/6:21.

Mädchen 15: Endrunde A: 1. Jana Schrieber (HA, SV Emmerke), 6:1/20:7, 2. Hannah Detert (WE, MTV Jever), 5:2/17:10, 3. Amy Judge (WE, VfL Osnabrück), 4:3/14:13, 4. Kim Werner (BS, TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3:4/15:15, 5. Lara Hullmann (WE, TuS Ekern), 3:4/12:14, 6. Sofie Boguslavka (HA, Hanno-

ver 96), 3:4/14:17, 7. Paula Deiler (LG, Geestemünder TV), 2:5/11:17, 8. Johanna Bünemeyer (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 2:5/8:18. **Endrunde B:** 9. Celine Schrader (HA, SV Emmerke), 5:2/19:10, 10. Blanca Gomez (LG, TSC Steinbeck-Meilsen), 5:2/17:10, 11. Tamara Kagelmacher (HA, SC Marklohe), 5:2/18:13, 12. Veronika Meyer (HA, TTC Haßbergen), 5:2/16:12, 13. Jill Bannach (LG, TV Falkenberg), 4:3/17:12, 14. Maja Klocke (BS, TuSpo Drüber), 3:4/14:13, 15. Ji Qi (BS, TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 1:6/7:20, 16. Marie-Christin Jentsch (BS, RSV Braunschweig), 0:7/3:21.

Jungen 11: Endrunde A: 1. Alexander Uhing (WE, Hundsmühler TV), 7:0/21:3, 2. Marc Tiedau (BS, SCW Göttingen), 5:2/17:11, 3. Enno Ziesler (LG, VfL Westercelle), 4:3/16:12, 4. Yannick Wilamowski (BS, VfL Oker), 4:3/14:13, 5. Maris Miethe (HA, SC Bienenrode), 3:4/14:14, 6. Henrik Fries (WE, MTV Jever), 3:4/13:17, 7. Pit Kuhlitz (LG, TTC Drochtersen), 2:5/7:16, 8. Johannes Feuerstack (WE, TuS Eversten), 0:7/5:21. **Endrunde B:** 9. Matthis Kassens (LG, SV Hodenhagen), 6:1/20:7, 10. Jason Ettig (HA, Hannover 96), 6:1/19:8, 11. Daniel Nagy (BS, SSV Neuhaus), 4:3/18:11, 12. Dominic Paasch (WE,

SV Warsingsfehn), 4:3/16:16, 13. Daniel Masuhr (HA, TSV Klein Heidorn), 3:4/13:15, 14. Jannik Hexel (HA, TSV Langreder), 3:4/10:15, 15. Laurenz Laatsch (BS, Lehndorfer TSV), 1:6/6:18, 16. Leif Rogge (BS, Bovender SV), 1:6/7:19.

Mädchen 11: Endrunde A: 1. Emilia Böshans (HA, SV Emmerke), 7:0/21:2, 2. Franka Beier (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 6:1/19:6, 3. Leni Struß (LG, TSV Worspwede), 5:2/17:9, 4. Elisa Meyer (HA, Hannover 96), 4:3/15:12, 5. Helene Wagner (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 3:4/12:14, 6. Lisanne Tschimpke (HA, Hannover 96), 2:5/7:18, 7. Coline Werner (HA, SV Emmerke), 1:6/7:19, 8. Lara Petermann (WE, SuS Rechtsweg), 0:7/3:21. **Endrunde B:** 9. Marissa Salewski (LG, TTC Drochtersen), 6:1/18:7, 10. Tamina Wulf (HA, Polizei SV Hildesheim), 5:2/16:12, 11. Emina Strycio (HA, TuSpo Bad Münder), 4:3/15:11, 12. Merle Reinelt (HA, Hannover 96), 4:3/14:11, 13. Franziska Bartl (WE, Hundsmühler TV), 4:3/16:14, 14. Charlotte Sokolowski (WE, STV Wilhelmshaven), 3:4/16:16, 15. Helen Silvana Kleinert (BS, SSV Neuhaus), 1:6/8:18, 16. Ronja Fricke (BS, TSV Rünigen), 1:6/6:20.

DTTB-Team triumphiert

Mädchen gewinnen Team-Wettbewerb /TTVN-BSP Hannover Jungen werden Zweite

Der 33. TTVN-Schüler Grand Prix in Rinteln gestaltete sich am vierten September-Wochenende zu einer glanzvollen Demonstration des deutschen und internationalen Tischtennis im Nachwuchssektor. Drei ereignisreiche Tage verdeutlichten in der Kreissporthalle, dass in den Nachwuchsklassen der sieben deutschen Auswahlmannschaften aus den DTTB-Landesverbänden und den fünf ausländischen Nationen hoffnungsvolle Talente am Start waren, die in weiterer Zukunft ihren (sportlichen) Weg gehen dürften. Am Ende konnten sich die Aktiven der Niederlande – einzig Jungen – mit dem DTTB-Mädchenteam mit insgesamt 223 Punkten über den Gesamtsieg freuen und zu Recht feiern lassen. Den zweiten Platz belegte der HETTV mit dem Bundesstützpunkt (BSP) Frankfurt (203), gefolgt vom BSP Baden-Württemberg (199). Ausgelobt hatte die Sparkasse Schaumburg als Hauptsponsor für die drei erstplatzierten Teams Preisgelder in Höhe von 400, 200 und 100 Euro. Daneben gab es Ehrenpreise für die drei besten Spieler und Spielerinnen pro Konkurrenz.

Gemäß den internationalen Turnierklassen und Alterseinteilungen, die bei den Schülerinnen B und Schülern B als Stichtag für dieses Spieljahr den 1. Januar 2006 ausweisen, konnten somit auch Aktive an den Start gehen, die in Deutschland in diesem Spieljahr dem ersten A-Schülerjahr – und nach der neuen Bezeichnung den Mädchen 14 beziehungsweise den Jungen 14 angehören. Wie im Vorjahr wurde das Turnier an drei Tagen durchgeführt. Die im vergangenen Jahr gestartete Premiere mit einem Mannschaftswettbewerb zum Auftakt fand eine erfolgreiche Fortsetzung und zeigte, dass leistungsstarke Aktive als Team sehr erfolgreich aufspielen konnten, was im Einzelwettbewerb in der Spitze allerdings nur drei Mal festzustellen war mit dem Sieger bei den Jungen, Luis Kraus (Bayern, SV DJK Kolbermoor), sowie bei den Mädchen mit der Siegerin Magdalena Hübgen (DTTB, Saarland, TTC Wemmetweiler) und der Zweiten, Sofia Stefanska (DTTB, TTVN, TTC Horsten).

Von je her bildet dieser Schüler Grand Prix, der übrigens seit dem vergangenen Jahr zur Serie der neu geschaffenen „International Mini-Cadet Ligue“ zählt, das erste internationale Highlight in der noch jungen Saison 2019/2020 und bedeutete für die stärksten sechs Mädchen und Jungen als Team Niedersachsen und TTVN – Bundesstützpunkt Hannover die beste Vorbereitung unter Wettkampfbedingungen auf das am 28./29. September in Westerholt stattfindende Landesranglistenturnier der Schüler B (Jungen 13 und Mädchen 13). Ziel dieses internationalen Nachwuchsturniers ist es, den Schülerinnen und Schülern



Sie starteten als DTTB-Team und waren von Anbeginn das dominierende Trio, das Trainer Jaroslav Kunz am Ende zum Turniersieg geführt hatte: Jaroslav Kunz (v. l.), Magdalena Hübgen (TTC Wemmetweiler), Faustyna Stefanska (TTC Horsten) und Sienna Stelling (TSV Salmünster).
Fotos (14): Dieter Gömann

der DTTB-Landesverbände Baden-Württemberg (TTBW), Hessen (HETTV), Westdeutschland (WTTV), Bayern (BYTTV) und Niedersachsen (TTVN) wie auch dem Team des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) neben den ausländischen Nationen wie Dänemark, Tschechische Republik, Slowakei, Luxemburg, Niederlande, und Weißrussland über den Meisterschaftsspielbetrieb hinaus Möglichkeiten zu bieten, sich auf internationaler Bühne mit vielen starken Gegnern zu messen. Dabei flossen auch die Ergebnisse auf den hinteren Plätzen im Mannschafts- und Einzelwettbewerb mit entsprechenden Punktzahlen in das Gesamtergebnis ein.

Im **Mannschaftswettbewerb** wurde zunächst in einer Vorrunde in vier Gruppen zu jeweils drei Teams im System „Jeder gegen jeden“ gespielt. Da spielte bei den **Mädchen** ein DTTB-Team mit den Spielerinnen Sienna Stelling (Hessen, TTC Salmünster), Faustyna Stefanska (TTVN, TTC Horsten) und Magdalena Hübgen (Saarland, TTC Wemmetweiler), die dem DTTB-Nachwuchs- und Talentkader angehören und die bei diesem Turnier von Trainer Jaroslav Kunz betreut wurden. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) war mit zwei Auswahlmannschaften vertreten. Die eine spielte unter der Bezeichnung „Bundesstütz-

punkt Hannover“ mit Fee Banse (SV Emmerke), Sofie Boguslavskaja (Hannover 96) und Hannah Detert (MTV Jever). Die zweite Auswahl lief unter der Bezeichnung „Team Niedersachsen“. Dazu zählten Veronika Meyer (TTC Hasbergen), Lena Gottschlich (SV Emmerke), die für die verletzte Sophie Fries (MTV Jever) nachgerückt war, und Amy Judge (VfL Osnabrück). Außerdem hatte der TTVN die Spielerinnen Maja Kloke (TuSpo Drüber) und Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig) in das Team von Luxemburg eingereiht, das nur mit einer Spielerin angereist war.

Bei den **Mädchen** wurde das DTTB-Team seiner Favoriten-



Einen glänzenden Auftritt hatte Faustyna Stefanska. Neben dem Mannschaftssieg durfte sie sich auch über den zweiten Platz im Einzelwettbewerb freuen.



Sienna Stelting zeigte eine starke Leistung im Mannschaftswettbewerb. Umso erstaunlicher ist, dass sie im Einzelwettbewerb nicht über den elften Platz hinausgekommen war.

rolle vollauf gerecht. Nacheinander landete das Trio zwei 5:0-Erfolge gegen das Team Niedersachsen und die Slovak Republic. Den zweiten Platz belegte das Team Niedersachsen, gefolgt von der Slovak Republik. Endstand: 1. Team DTTB, 2:0 Siege, 10:0 Spiele, 2. Team Niedersachsen, 1:1/3:7, 3. Slovak Republic, 0:2/2:8.

Die Ergebnisse:

Gruppe A: Team Niedersachsen – Team DTTB 0:5: Amy Judge – Magdalena Hübgen 0:3 (-5, -6, -6), Veronika Meyer – Faustyna Stefanska 0:3 (-4, -3, -5), Lena Gottschlich – Sienna Stelting 0:3 (-8, -12, -3), Amy Judge – Faustyna Stefanska 1:3 (-7, 12, -9, -10), Veronika Meyer – Magdalena Hübgen 0:3 (-6, -10, -7).

Team Niedersachsen – Slovak Republik 3:2: Amy Judge – Lucie Masopustova 3:0 (6, 3, 2), Veronika Meyer – Simona Ivancakova 2:3 (-9, 7, 5, -8, -7), Lena Gottschlich – Nina

Nemethova 0:3 (-7, -11, -4), Amy Judge – Simona Ivancakova 3:0 (5, 4, 8), Veronika Meyer – Lucie Masopustova 3:0 (10, 6, 8).

Slovak Republic – Team DTTB 0:5: Simona Ivancakova – Faustyna Stefanska 1:3 (7, -6, -11, -3), Lucie Masopustova – Magdalena Hübgen 0:3 (-5, -6, -4), Nina Nemethova – Sienna Stelting (2:3 (-10, -5, 9, 7, -4), Simona Ivancakova – Faustyna Stefanska 1:3 (-6, -6, 8, -7), Lucie Masopustova – Magdalena Hübgen 0:3 (-9, -7, -7).

Gruppe B: Belarus – BYTTV-BSP München 0:5/4:15, BYTTV-BSP München – Luxembourg 4:1/13:6, Belarus – Luxembourg 3:2/12:6. Endstand: 1. BYTTV-BSP München, 2:0 Spiele, 9:1 Sätze, 2. Belarus, 1:1/3:7, 3. Luxembourg, 0:2/3:7.

Gruppe C: Czech Republic – BSP Baden-Württemberg 3:2, Czech Republic – HETTV-BSP Frankfurt 2:3, HETTV-BSP Frankfurt – BSP Baden-Württemberg 2:3. Endstand: 1. Czech Republik, 1:1/5:5, 2. HETTV-BSP Frankfurt 1:1/5:5, 3. BSP Baden-Würt-

temberg, 1:1/5:5.

Gruppe D: WTTV-BSP Düsseldorf – Denmark (OBTU) 5:0, TTVN-BSP Hannover – Denmark (OBTU) 3:2, TTVN-BSP Hannover – WTTV-BSP Düsseldorf 0:5. Endstand: 1. WTTV-BSP Düsseldorf, 2:0/10:0, 2. TTVN-BSP Hannover, 1:1/3:7, 3. Denmark (OBTU), 0:2/2:8.

Die Ergebnisse:

WTTV-BSP Hannover – Denmark (OBTU) 3:2: Hannah Detert – Sofie Eckerroth 2:3 (-8, 6, -4, 9, -8), Sofie Boguslavska – Emma Eckerroth 3:2 (-9, -8, 4, 10, 4), Fee Banse – Emma Vendelbo Clement 1:3 (6, -5, -9, -10), Hannah Detert – Emma Eckerroth 3:0 (5, 9, 6), Sofie Boguslavska – Sofie Eckerroth 3:0 (9, 6, 9).

TTVN-BSP Hannover – WTTV-BSP Düsseldorf 0:5: Sofie Boguslavska – Luisa Düchting 0:3 (-8, -7, -6), Hannah Detert – Eireen Kalaitzidou 0:3 (-1, -10, -6), Fee Banse – Sophia Heck 0:3 (-8, -7, -5), Sofie Boguslavska – Eireen Kalaitzidou 0:3 (-8, -12, -6), Hannah

Detert – Luisa Düchting 1:3 (-4, -10, 9, -9).

Zwischenrunde:

Team DTTB – WTTV-BSP Düsseldorf 3:0: Faustyna Stefanska – Luisa Düchting 3:0 (4, 10, 7), Magdalena Hübgen – Eireen Kalaitzidou 3:0 (9, 8, 5), Sienna Stelting – Sophia Heck 3:1 (-10, 6, 7, 2). Czech Republic – BYTTV-BSP München 3:0. **TTVN-BSP Hannover – Team Niedersachsen 3:0:** Sofia Boguslavska – Veronika Meyer 3:0 (10, 8, 8), Hannah Detert – Amy Judge 3:1 (8, -10, 7, 4), Fee Banse – Lena Gottschlich 3:1 (-8, 7, 7, 8). HETTV-BSP Frankfurt – Belarus 3:0, Denmark (OBTU) – Slovak Republic 3:2. BSP Baden-Württemberg – Luxembourg 3:0.

Halbfinale:

DTTB-Team – WTTV-BSP Düsseldorf 3:0: Faustyna Stefanska – Luisa Düchting 3:0 (4, 10, 7), Magdalena Hübgen – Eireen Kalaitzidou 3:0 (9, 8, 5), Sienna Stelting – Sophia Heck 3:1 (-10, 6, 7, 2).

BYTTV-BSP München – Tchech Republic 0:3: Anna Ledwoch – Veroni-



Magdalena Hübgen hatte einen starken Auftritt und blieb an allen drei Turniertagen ungeschlagen. Sie sicherte sich zu Recht im Einzel den Turniersieg.



Das waren die Jungen der beiden TTVN-Mannschaften – Bundesstützpunkt Hannover und Team Niedersachsen, die sich vor Turnierbeginn zum Gruppenfoto formiert hatten.



Sofie Boguslavska (Hannover 96) hatte ihren ersten internationalen Auftritt im TTVN-Team. Sie durfte sich am Ende über den neunten Platz im Einzelwettbewerb freuen.

ka Polakova 0:3 (-6, -5, -3), Theresa Faltermayer – Vendzula Sichanovna 1:3 (9, -4, -7, -1), Koharu Itagaki – Lucie Juchelkova 1:3 (8, -12, -9, -11).

Finale:

Tchec Republic – DTTB-Team 0:3: Vendula Sichanovna – Magdalena Hübgen 0:3 (-6, -6, -11), Veronika Polakova – Faustyna Stefanska 0:3 (-9, -6, -11), Lucie Juchelkova – Sienna Stelting 2:3 (-6, 9, 7, -5, -7). Das siegreiche DTT-Team hatte in allen Begegnungen der Vorrunde – ausgespielt wurden alle fünf Begegnungen – kein Spiel abgegeben. Gleiches war in der Zwischenrunde, im Halbfinale und im Finale – gespielt wurde bis zum Siegpunkt – der Fall.

Spiel um Platz 3/4:

BYTTV-BSP München – WTTV-BSP Düsseldorf 3:0: Theresa Faltermayer – Luisa Düchting 3:1 (12, 6, -6, 9), Anna Ledwoch – Eireen Kalaitzidou 3:2 (7, 2, -4, -9, 7), Koharu Itagaki – Sophia Heck 3:0 (5, 4, 10).

Spiel um Platz 5/6:

TTVN-BSP Hannover – HETTV-BSP

Frankfurt 0:3: Sofie Boguslavska – Sarah Peter 0:3 (-7, -5, -8), Hanna Detert – Brenda Rühmkorff 0:3 (-7, -8, -5), Fee Banse – Laura Klimek 0:3 (-5, -7, -7).

Spiel um Platz 7/8:

Team Niedersachsen – Belarus 3:0: Amy Judge – Sofya Kapylova 3:0 (10, 4, 9), Veronika Meier – Maria Brazouskaya 3:2 (15, -5, -9, 6, 9), Lena Gottschlich – Hannah Smimova 3:2 (-8, 5, -11, 3, 3).

Spiel im Platz 9/10:

Denmark (OBTU) – BSP Baden-Württemberg 1:3.

Spiel im Platz 11/12:

Slovak Republic – Luxembourg 3:2.

Im **Jungen-Wettbewerb** spielte das Team **TTVN-BSP Hannover** in der Vorrunde zunächst gegen Denmark (OBTU) und feierte mit Laurin Struß, Bastian Meyer und Simon Penniggers einen 4:1-Erfolg, wobei lediglich Simon Penniggers



Luis Kraus (BTTY, SV DJK Kolbermoor) gewann den Einzelwettbewerb bei den Jungen, nachdem er zuvor den Mannschaftswettbewerb mit seiner Bayern-Auswahl gewonnen hatte.

in fünf Sätzen verloren hatte. Gegen die Slovak Republic landeten die Gastgeber einen 5:0-Erfolg und zogen damit in die Zwischenrunde ein und spielten so um die Plätze 1-8. Dieses Zwischenziel verfehlte das **Team Niedersachsen** in der Aufstellung mit Timo Shin, Filip Kalinowski und Noah Taylor Mannig. Sowohl gegen den BYTTV-BSP München (1:4) – Noah Taylor Mannig sorgte für den Ehrenpunkt – als auch gegen die Czech Republic (1:4) – hier gewann Filip Kalinowski den einzigen Zähler – musste das Team die Überlegenheit des Gegners anerkennen und spielte fortan um die Plätze 9-12.

Zwischenrunde:

BYTTV-BSP München – WTTV-BSP Düsseldorf 3:1, **TTVN-BSP Hannover – BSP Baden-Württemberg 3:2:** Laurin Struß – Matej Haspel 3:0 (4, 4, 3), Simon Penniggers – Mathis Braun-

warth 1:3 (-4, -3, 8, -8), Bastian Meyer – Pascal Timke 3:0 (13, 3, 2), Laurin Struß – Mathis Braunwarth 1:3 (10, -9, -10, -14), Simon Penniggers – Matej Haspel 3:0 (8, 16, 5). Czech Republic – HETTV-BSP Frankfurt 3:2, Netherlands – Denmark (OBTU) 3:1, **Team Niedersachsen – Luxembourg 3:1:** Timo Shin – Povilas Mikaluskas 0:3 (-7, -7, -12), Filip Kalinowski – Gene Wantz 3:1 (-9, 13, 6, 9), Noah Taylor Mannig – Noe Tibold 3:0 (8, 10, 10), Timo Shin – Gene Wantz 3:2 (6, -6, 8, -7, 8). Slovak Republic – Belarus 3:1.

Halbfinale:

BYTTV-BSP München – WTTV-BSP Düsseldorf 3:1. **TTVN-BSP Hannover – BSP Baden-Württemberg 3:2:** Laurin Struß – Matej Haspel 3:0 (4, 4, 3), Simon Penniggers – Mathis Braunwarth 1:3 (-4, -3, 8, -8), Bastian Meyer – Pascal Timke 3:0 (13, 3, 2), Laurin Struß – Mathis Braunwarth 1:3 (10, -9, -10, -12), Simon Penniggers – Mathej Haspel 3:0 (8, 16, 5).

Endspiel:

BYTTV-BSP München – TTVN-BSP



Das sind die Spielerinnen des TTVN, die in zwei Teams und der Ergänzung der Mädchen im Luxembourg-Team zum Einsatz gekommen waren. Es fehlt Lena Gottschlich.



Filip Kalinowski (SF Oesede) gehörte der Mannschaft „Team Niedersachsen“ an.

Erfolgreichster TTVN-Spieler im Einzelwettbewerb war Laurin Struß (TV Sottrum), der im Gesamtklassensament den siebten Platz belegte.



Bastian Meyer (TTC Hasbergen) errang im Einzelwettbewerb den neunten Platz.



Hannover 3:1: Luis Kraus – Bastian Meyer 3:1 (-5, 6, 8, 2), Konrad Haase – Laurin Struß 0:3 (-4, -8, -5), Linus Dreykomj – Simon Penniggers 3:2 (-13, 1, 11, -5, 3), Luis Kraus – Laurin Struß 3:1 (9, -7, 4, 9).

Spiel um Platz 3/4: BSP Baden-Württemberg – WTTV-BSP Düsseldorf 3:0, **Spiel um Platz 5/6:** Czech Republic – Netherlands 3:0.

Spiel um Platz 7/8: HETTV-BSP-Frankfurt – Denmark (OBTU) 3:1.

Spiel um Platz 9/10: Slovak Republic – Team Niedersachsen 0:3: Martin Straka – Timo Shin 1:3 (-7, -8, 8, -7), Leo Vlasic – Filip Kalinowski 0:3 (-5, -6, -5), Matus Rozkos – Noah Taylor Mannig 0:3 (-6, -6, -6).

Spiel um Platz 11/12: Luxembourg – Belarus 3:0.

Im **Mädchen-Einzel** wurde zunächst in sechs Vorrunden-Gruppen zu jeweils sechs Spielerinnen gespielt. Dabei behauptete sich in **Gruppe A** Faustyna Stefanska mit 5:0

Spielen und 15:1 Sätzen vor Laura Klimek (HETTV, TTC Salmünster – 3:2/10:7) und Theresa Faltermaier (BYTTV, TSV Erding 1862 – 3:29:7) dank des besseren Satzverhältnisses. Lena Gottschlich (TTVN, SV Emmerke) musste mit 0:5 Spielen und 1:15 Sätzen mit dem letzten Gruppenplatz Vorlieb nehmen.

In **Gruppe B** ging der Sieg mit 5:0/15:1 an Magdalena Hübgen (STTB, TTC Wemmetsweiler). Auf den zweiten Platz kam Sofie Boguslavska (TTVN, Hannover 96 – 4:1/13:5), gefolgt von Koharu Itagaki (BYTTV, TSV Bad Königshofen – 3:2/9:6. Hier kam Marie-Christin Jentsch (TTVN, RSV Braunschweig) mit 0:5 Spielen und 1:15 Sätzen über den letzten Platz nicht hinaus.

Die **Gruppe C** wurde überraschend von Melanie Merk (STTV, TTC Beuren a.d. Aach) dominiert. Sie kam in der vier-

ten Runde im Spiel zweier ungeschlagener Spielerinnen gegen Sienna Stelting (HETTV, TTC Salmünster) in drei Sätzen (8, 7, 6) zum Erfolg. Die Unterlegene, im Mannschaftswettbewerb ohne Niederlage geblieben, sicherte sich mit 4:1 Spielen den zweiten Platz vor Vendula Sicherova (Czech Republic). Hannah Detert (TTVN, MTV Jever) bilanzierte lediglich 1:4 Spiele mit dem einzigen Sieg gegen die Gruppenletzte Sophia Heck (WTTV, TTC BW Brühl-Vochem).

In der **Gruppe D** ließ sich Sarah Peter (HETTV, TTC Salmünster) den Sieg mit 5:0 Spielen nicht nehmen. Zweite wurde Anna Ledwoch (BYTTV, TSV Erding) mit 3:2 Siegen, gefolgt von Bao Chau Elisa Nguyen (BaTTV, TTV Ettlingen) dank des besseren Satzverhältnisses. Hier kam Fee Banse mit einer Bilanz von 2:3 Spielen auf den vierten Platz. Sie gewann gegen Simo-

na Ivankova (Slovak Republic) und Hannah Smirnova (Belarus).

Brenda Rühmkorff (HETTV, TTC Langen) sicherte sich den Sieg in der **Gruppe E** mit 5:0 Spielen. Auf den zweiten Platz kam Eireen Kalaitzidou (WTTV, Borussia Düsseldorf – 4:1), und Dritte wurde Lucie Juchelkova (Czech Republic – 3:2). Amy Judge (TTVN, VfL Osnabrück) belegte mit 2:3 Spielen nach Siegen gegen Emma Vendelbo Clement (Denmark) und Mandy Portelada (Luxemburg) den vierten Platz.

In der **Gruppe F** behauptete sich Minh-Thao Nguyen (TTV-WH, NSU Neckarsulm) mit 5:0 Spielen. Auf den zweiten Platz kam Luisa Düchting (WTTV, TTG Langerich) vor Nin Nemethova (Slovak Republic) – beide mit 3:2 Spielen lediglich durch das

Fortsetzung Seite 22



„Seid umschlungen Millionen“. Getreu diesem Motto handelten die drei Spielerinnen, die in beeindruckender Weise den Mannschaftswettbewerb gewonnen haben.



Honorartrainer Jaroslav Kunz hatte – hier beim Coachen mit Faustyna Stefanska, sein DTTB-Mädchenteam glänzend eingestellt.

17. TTVN-Sommer ist ein großart

Eindrücke | Momente

gesammelt von Step



Schweißtreibend: Beim Intervalltraining wurde den Kids am letzten Tag noch mal alles abverlangt.



Zentraler Bestandteil des Sommercamps: Die täglichen Tischtennis-Einheiten.



Wasser marsch: Bei der Wasserschlacht blieb keiner trocken.



Hoch konzentriert: Helen Silvana Kleinert spielt mit vollem Einsatz.



Eine bunte Mischung: Aufstellung der Campteilnehmer z



Auch dieses Jahr hat die Harmonie zwischen Spielern und Trainern wieder gestimmt.



Rückhand Maschine: Hannah-Marit Gause hat sich den Titel hart erarbeitet.



Augen auf beim Flussüberqueren: Koordinationsparcours zur Förderung der Gruppendynamik und Kommunikation.



In Aktion: Beim Showtraining beweisen auch die Rothemden ihr Können.

Summercamp Erfolg

Stimmungen

Stephan Hartung



Ob eckig oder Loch im Schläger: Bei Schlag den Coach mit Schlägervariationen zum Sieg.



Bei „Schlag das Rothemd“ duellierten sich auch dieses Jahr Teilnehmer und Rothemden in vielen spannenden Minispielen.



zum Gruppenfoto.



Erstmals mit dabei: Das TTVN-Juniorteam sorgte für die nötige Unterstützung im Camp und betreute unter anderem den TTVN-Instagramauftritt.



Die JuLeiCas Alexander Fuhs und Jonas Liebelt übernahmen in der Woche die Facebook-Seite des TTVN.



Anstrengend: Seitpasswurf und viele weitere Stationen zur Kräftigung



Auch dieses Jahr wurden die Teilnehmer wieder mit Köstlichkeiten vom Grill versorgt.



Die Freiwilligendienstleistenden durften am Campdienstag ihre erste eigene Einheit durchführen. Fotos: Stephan Hartung und Marc Buddensieg

Fortsetzung von Seite 19

Satzverhältnis voneinander getrennt. Vierte wurde Maja Klocke (TTVN, TuSpo Drüber) mit 2:3 Spielen aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber der spielgleichen Sofya Kapylova (Belarus). Mit dem letzten Gruppenplatz musste Veronika Meyer (TTVN, TTC Haßbergen) Vorlieb nehmen, die kein Spiel gewinnen konnte.

In der **Zwischenrunde** qualifizierten sich aus den beiden ersten Gruppen jene sechs Spielerinnen, die in der Endrunde die Plätze 1-12 ausspielten. Dazu gehörten Faustyna Stefanska und Sofie Boguslavska. Im Endspiel scheiterte Faustyna Stefanska in drei Sätzen gegen Magdalena Hübgen. Sofie Boguslavska gewann in drei Sätzen gegen Bao Chau Elisa Nguyen und belegte am Ende den neunten Platz.

Im **Jungen-Einzel** siegte in der **Gruppe A** Luis Kraus (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) mit 4:1 Spielen vor den spielgleichen (3:2) David Lund Heinig (Denmark) und Chris Verwoert (Netherlands). Timo Shin (TTVN, Hannover 96) belegte mit 2:3 Siegen gegen Chris Verwoert und Petr Hodina (Czech Republic) den vierten Platz.

Die **Gruppe B** dominierte Tyler Köllner (HETTV, SVH 1945 Kassel) mit 5:0 Spielen. Auf den zweiten Platz kam Linus Dreykorn (BYTTV, TSV Korn-

burg), gefolgt von Gene Wantz (Luxembourg). Simon Penniggers (Hannover 96) belegte den vierten Platz mit 2:3 Spielen. Er siegte gegen Leo Vlasic (Slovak Republic) und Kiril Kovcher (Belarus).

In der **Gruppe C** behauptete sich Mathis Braunwarth (TTVWH, SC Staig) mit 5:0 Spielen vor Oliver Skouboe (Denmark – 4:1) und Bastian Schubert (HETTV, VfR Fehlheim). Hier belegte Noah Taylor Manning (TTVN, SF Oesede) mit 2:3 Spielen den vierten Platz. Er gewann gegen Martin Stany (Czech Republic) und Senatas Gleb (Belarus).

Die **Gruppe D** wurde von

Emilo Schulz (WTTV, TTC Löverich) dominiert, Er verwies Laurin Struß (TTVN, TV Sottrum) mit einem knappen umkämpften Erfolg in fünf Sätzen (9, -3, -3, 10, 12) auf den zweiten Platz. Dritter wurde Dominykas Samuolis (Lithuania).

In der **Gruppe E** siegte Bastian Meyer (TTVN, TTC Haßbergen) mit 4:0 Spielen, nachdem Marius Strahl (WTTV, TTC Lövenich) verletzungsbedingt aufgeben musste. Den zweiten Platz erkämpfte sich Ivan Kahn (Netherlands), gefolgt von David Sochor (Czech Republic).

Die **Gruppe F** wurde von László Mohácsy (WTTV, Borussia Düsseldorf) mit 5:0 Spielen

dominiert. Den zweiten Platz belegte Konrad Haase (BYTTV, TSV Brenlorenzen) aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Filip Kalinowski (TTVN, SF Oesede) und Timur Kharitonovich (Belarus), die alle auf 3:2 Spiele kamen.

In der **Zwischenrunde** verpassten die TTVN-Aktiven den Sprung auf vordere Platzierungen in der Endrunde. Simon Penniggers als Dritter, Laurin Struß und Filip Kalinowski als Vierte sowie Bastian Meyer und Timo Shin als Fünfte konnten nicht in die Entscheidung eingreifen. Im Gesamtklassement durfte Laurin Struß mit dem siebten Platz dennoch zufrieden sein. Wenig dahinter platzierte sich Bastian Meyer auf dem neunten Platz. Den Sieg errang Luis Kraus (BYTTV, SV DJK Kolbermoor), der László Mohácsy (WTTV, Borussia Düsseldorf) auf den zweiten Platz verweisen konnte, gefolgt von Tyler Köllner und Ivan Kahn.

Die Mannschaftswertung ergab am Ende folgendes Bild: 1. Netherlands/Team DTTB, 223 Punkte, 2. HETTV-BSP Frankfurt (203), 3. BSP Baden-Württemberg (199), 4. BYTTV-BSP München (190), 5. WTTV-BSP Düsseldorf (173), 6. TTVN-BSP Hannover (156), 7. Czech Republic (110), 8. Denmark (107), 9. Slovak Republic (79), 10. Team Niedersachsen (78), 11. Belarus (56), 12. Luxembourg (54).

Dieter Gömann



Laurin Struß (TV Sottrum) erkämpfte im Teamwettbewerb mit der Mannschaft „TTVN-BSP Hannover“ den zweiten Platz.

Spielerwechsel zur Saison 2019/2020

Wer kommt – Wer geht?

SV Union Salzgitter weiterhin Regionalligist / TSV Algestorf in der Oberliga

Das Spielerkarussell hatte sich auch zu dem neuen Spieljahr 2019/2020 sehr schnell gedreht. Dabei wurde in der Aufarbeitung der zahlreichen Veränderungen in den überregionalen Vereinsmannschaften ein Tempo vorgelegt, dass selbst dem Chronisten schwindelig wurde. Mit dem Ergebnis, dass sich ein gravierender Fehler eingeschlichen hatte, der natürlich nur den beiden betroffenen Vereinen aufgefallen war. So hatten sich in der September-Ausgabe

des „ttm“ auf der Seite 19 zwei Ungereimtheiten ergeben, die mit dieser Korrektur wieder in die richtigen Bahnen gelenkt werden sollen, nachdem ein Mitglied des SV Union Salzgitter die „ttm“-Redaktion darauf hingewiesen hatte.

Da fehlte zum einen in der Auflistung der Vereine der Regionalliga Herren der besagte SV Union Salzgitter. Der Verein war nach der vergangenen Saison nicht in die Oberliga abgestiegen, sondern gehört auch

in diesem Spieljahr der Regionalliga an. Abgänge hatte der Verein nicht zu verzeichnen. Neuzugänge sind die neue Nummer eins, Steffen Potthoff, der vom SC Buschhausen (WTTV) gekommen ist, sowie die neue Nummer sechs, Florian Wagemann, der von SV Arminia Hannover nach Salzgitter gewechselt ist.

Demgegenüber ist der TSV Algestorf versehentlich in der Regionalliga Herren aufgeführt, was im Umkehrschluss

ein Fehler ist. Das Team aus dem Kreisverband Schaumburg gehört weiterhin der Oberliga an und verzeichnet als Neuzugang Jonas Buth, der von SV Frielingen gekommen ist. Abgänge sind beim TSV nicht zu verzeichnen.

Wir bitten dieses fehlerhafte Auflisten zu entschuldigen und wünschen zugleich den angesprochenen Vereinen in der Regionalliga als auch in der Oberliga eine erfolgreiche Saison.

Dieter Gömann

Achtelfinale ist komplett

Gruppenphase um den Deutschen Tischtennis-Pokal / TuS Celle 92 überrascht

Das Starterfeld für das Achtelfinale des Deutschen Tischtennis-Pokals ist perfekt. Vier von 16 Teams haben in vier Vorrunden-Gruppen die verbliebenen Tickets gelöst und den Sprung in die Hauptrunde geschafft, in der auch die Teams aus der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) einsteigen und die nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe über die Bühne gegangen sind. Mit von der Partie ist auch Zweitligist TuS Celle 92, der sich in seiner Gruppe gegen die Zweitligisten, den eigentlichen Favoriten TTC OE Bad Homburg 1987, und die beiden Drittligisten TTC Champions Düsseldorf sowie den SV Union Velbert durchsetzte. Im einzigen reinen Zweitligaduell des Achtelfinals müssen die Herzogstädter zum TV 1879 Hilpoltstein reisen.

In der **Vorrundengruppe 1** setzte sich der TTC Grün-Weiß Bad Hamm durch, der im vergangenen Spieljahr bis in das Viertelfinale gekommen war. Der Zweitligist behauptete sich gegen die Ligakonkurrenten 1. FC Köln (3:1) und BV Borussia Dortmund (3:2) und den Drittligisten TSV Schwarzenbek (3:0) und sicherte sich damit den ersten Platz. Im Achtelfinale hat Hamm Heimrecht gegen den ASV Grünwettersbach.

Die Ergebnisse: TSV Schwarzenbek – TTC GW Bad Hamm 0:3, BV Borussia Dortmund – 1. FC Köln 2:3, TTC GW Bad Hamm – BV Borussia Dortmund 3:2, 1. FC Köln – TSV Schwarzenbek 3:0, TTC GW Bad Hamm – 1. FC Köln 3:1, TSV Schwarzenbek – BV Borussia Dortmund 3:2. **Endstand:** 1. TTC GW Bad Hamm, 3:0 Spiele, 9:3 Sätze, 2. 1. FC Köln, 1:1/7:5, 3. TSV Schwarzenbek, 1:2/3:8, 4. BV Borussia Dortmund, 0:3/6:9.

Die **Vorrundengruppe 2** dominierte der TuS Celle 92 der gleich in der ersten Begegnung auf das favorisierte Team von TTC OE Bad Homburg 1987 traf und mit einem 3:1-Erfolg die Weichen auf Gruppensieg stellte. In den beiden weiteren Begegnungen siegte Celle gegen TTC Champions Düsseldorf (3:2) und SV Union Velbert (3:0).

Gleich in der ersten Begeg-



Tobias Hippler hat mit dem TuS Celle 92 den Einzug in das Achtelfinale um die Deutsche Pokalmeisterschaft errungen und zeigte sich dabei in den drei Begegnungen in glänzender Verfassung.

Foto: Dieter Gömann

nung trafen die Herzogstädter auf den TTC OE Bad Homburg 1987. Der Liga-Konkurrent wird allgemein als heißester Kandidat auf die Meisterschaft in der 2. Bundesliga gehandelt. Zu den Hessen ist bekanntlich Nils Homeier zur neuen Saison gewechselt und hat damit in seiner Sportler-Karriere erstmals außerhalb von Niedersachsen bei einem anderen Verein angeheuert. In diesem Pokalspiel kam er allerdings nicht zum Einsatz.

Der TuS Celle baute neben seinem U-23-Nationalspieler Tobias Hippler auf die beiden Neuerwerbungen Andrei Putuntica (TTC Lampertheim, Moldavien) und Jiri Martinko (1. FC Saarbrücken TT, Tschechien) sowie Jannik Xu und hatte damit sein derzeit stärkstes Quartett aufgebaut.

Die Ergebnisse: SV Union Velbert – TTC Champions Düsseldorf 2:3, TuS Celle 92 – TTC OE Bad Homburg 1987 3:1, TTC Champions Düsseldorf – TuS Celle 92 2:3, TTC OE Bad Homburg 1987 – SV Union Velbert 3:0, TTC Champions Düsseldorf – TTC OE Bad Homburg 1987 -1:3, SV Union Velbert – TuS Celle 92 0:3. **Endstand:** 1. TuS Celle 92, 3:0/9:3, 2. TTC OE Bad Homburg 1987, 2:1/7:4, 3. TTC Champions Düsseldorf, 1:2/6:8, 4. SV Union Velbert, 0:3/12:9.

TuS Celle 92 – TTC OE Bad Homburg 1987 3:1: Andrei

Putuntica – Harmeet Desai 3:1 (7, -9, 9, 6), Tobias Hippler – Rares Sipos 3:1 (7, 9, -5, 5), Jiri Martinko – Samuel Kulczycki 0:3 (-7, -7, -8), Andrei Putuntica – Rares Sipos 3:2 (-7, 11, -7, 4, 2).

TTC Champions Düsseldorf – TuS Celle 92 2:3: Aleksandar Karakasevic – Tobias Hippler 2:3 (-9, -10, 3, 7, -2), Evgueni Chtchetinine – Andrei Putuntica 1:3 (-7, -7, 6, -6), Roko Tosic – Jannik Xu 3:1 (9, 7, -9, 2), Aleksandar Karakasevic – Andrei Pitintica 3:1 (2, 8, -14, 6), Tosic/Chtchetinine – Hippler/Martinko 1:3 (-7, 5, -9, -7).

SV Union Velbert – TuS Celle 92 0:3: Michael Minh Tran – Andrei Putuntica 1:3 (-4, -6, 10, -5), Thomas Brosig – Tobias Hippler 0:3 (-7, -3, -5), Karl Walter – Jiri Martinko 1:3 (-9, 6, 6, -7, -9).

In der **Vorrundengruppe 3** sicherte sich der TV 1879 Hilpoltstein den Gruppensieg nach den Erfolgen gegen den 1. FC Mainz 05, TTC 1957 Lampertheim und TTC Fortuna Passau. Der von TuS Celle 92 zum 1. FSV Mainz 05 gewechselte Cedric Meissner war bei den Rheinessen nicht zum Einsatz gekommen.

Die Ergebnisse: TTC 1957 Lampertheim – TTC Fortuna Passau 2:3, TV 1879 Hilpoltstein – 1. FSV Mainz 05 3:0, TTC Fortuna Passau – TV 1879 Hilpoltstein 2:3, 1. FSV Mainz 05 – TTC 1957 Lampertheim 3:2, TTC

1957 Lampertheim – TV 1879 Hilpoltstein 1:3, TTC Fortuna Passau – 1. FSV Mainz 05 0:3. **Endstand:** 1. TV 1879 Hilpoltstein, 3:0/9:3, 2. 1. FSV Mainz 05, 2:1/6:5, 3. TTC Fortuna Passau, 1:2/5:8, 4. TTC 1957 Lampertheim, 0:3/5:9.

Die **Vorrundengruppe 4** spielte mit den Vereinen TV Leiselheim, SV SR Hohenstein-E., 1. FC Saarbrücken-TT II und NSU Neckarsulm.

Die Ergebnisse: TV Leiselheim – SV SR Hohenstein-E. 1:3, NSU Neckarsulm – 1. FC Saarbrücken-TT II 3:1, SV SR Hohenstein-E. – NSU Neckarsulm 3:1, 1. FC Saarbrücken – TT II – TV Leiselheim 3:2, SV SR Hohenstein-E. – 1. FC Saarbrücken – TT II 3:1, TV Leiselheim – NSU Neckarsulm 2:3. **Endstand:** 1. SV SR Hohenstein-E., 3:0/9:3, 2. NSU Neckarsulm, 2:1/7:6, 3. 1. FC Saarbrücken-TT II, 1:2/5:8, 4. TV Leiselheim, 0:3/5:9.

Die Paarungen des Achtelfinales lauten: TTC Zugbrücke Grenzau – 1. FC Saarbrücken-TT I, TTC Neu-Ulm – TTF Liebherr Ochsenhausen, SV Hohenstein-E. – Post SV Mühlhausen, TTC indeland Jülich – TTC Schwalbe Bergneustadt, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TSV Bad Königshofen, SV Werder Bremen – Borussia Düsseldorf, TV 1879 Hilpoltstein -TuS Celle 92, TTC GW Bad Hamm – ASV Grünwettersbach.

Dieter Gömann

Das Team von Hannover 96 sammelte beim Qualifikationsturnier zum Final Four in Berlin viele Erfahrungen – konnte sich aber erwartungsgemäß nicht für Pforzheim qualifizieren.

Fotos (5): Marco Steinbrenner.



Favoritensiege

Drittligist Hannover 96 sowie die Zweitligisten ESV Weil und Füchse Berlin chancenlos

Berlin war in diesem Jahr Austragungsort für das Qualifikationsturnier der Damen zum Final Four um die Deutsche Pokalmeisterschaft. Die neun Erstligisten und weitere drei Teams, die das 12-er Feld komplettierten, kämpften in vier Gruppen zu jeweils drei Mannschaften um den Einzug in das Halbfinale, das gleichfalls, wie in Berlin, an einem Tag am Sonntag, 5. Januar, in Pforzheim ausgetragen wird.

In diesem Jahr spielte aus Niedersachsen Drittligist Hannover 96 mit, nachdem im Vorjahr der TTK Großburgwedel als Nachfolger des drei Mal vertretenen MTV Tostedt am Start war. Die „Roten“ aus der Landeshauptstadt hatten als klassentiefstes Team genauso wenig Chancen wie die beiden Zweitligisten, der ESV Weil, in der vergangenen Saison Vorletzter, und Aufsteiger Füchse Berlin. Die vermeintlichen Favoriten aus dem Kreis der Erstligisten lösten ihre Aufgabe souverän, und am Ende hatten der ttc berlin eastside, Pokalverteidiger SV DJK Kolbermoor, TV Busenbach und TSV Langstadt 1909 das Ticket

für Pforzheim errungen.

In der Sporthalle Anton-Saefkow-Platz hatte Lokalmatador ttc berlin eastside die Durchführerrolle übernommen und entledigte sich dieser Aufgabe mit seinem engagierten und erfahrenen Team um seinen Präsidenten Alexander Teichmann sowie ttc-Manager Andreas Hain in vorbildlicher Weise. Einziger Wermutstropfen war die doch schwache Zuschauerresonanz von im Durchschnitt gera-

de einmal 120 Besuchern. Diese Tatsache dürfte durchaus den beiden 24 beziehungsweise 48 Stunden zuvor stattgefundenen Auftritten von ttc berlin eastside geschuldet sein. Das Team traf am Freitag in der 1. Runde der Gruppenphase der Champions League auf Girbau – Vic TT aus Spanien und landete einen 3:0-Erfolg. Tags darauf stand in einer weiteren Begegnung das erste Saisonspiel in der Liga gegen den TTK An-

röchte auf dem Plan, das den Berlinerinnen gleichfalls einen 3:0-Sieg bescherte.

In der **Gruppe A** spielten SV DJK Kolbermoor, ESV Weil und TSV Schwabhausen. Hier brachten die drei Begegnungen folgende Ergebnisse: ESV Weil – SV DJK Kolbermoor 0:3, ESV Weil – TSV Schwabhausen 1:3, TSV Schwabhausen – SV DJK Kolbermoor 0:3. **Endstand:** 1. SV DJK Kolbermoor, 2:0 Sätze, 2. TSV Schwabhausen, 1:1/3:4, 3. ESV Weil, 0:2/1:6.

Eine starke Leistung bot beim ESV Weil Vivien Scholz – früher MTV Tostedt und zugleich im selben Spieljahr Landesmeisterin und Landesranglistensiegerin –, die im Spiel gegen den TSV Schwabhausen gegen die Jugend-Nationalspielerin Laura Tiefenbrunner, ihres Zeichens Mitglied des „Golden-Girls-Quartetts“ von der Jugend-EM in Ostrava, gewonnen hatte und sich erst nach fünf Sätzen gegen die Nationalspielerin Sabine Winter geschlagen gab. Ihren ersten Einsatz beim Zweitligisten hatte die vom TTK Großburgwedel nach Weil gewechselte Polina Trifonova (Bulgarien).

In die **Gruppe B** waren Lokalmatador ttc berlin eastside,

Die Japanerin Shiho Ono sorgte für Hannover 96 bei der 1:3-Niederlage gegen die SV Böblingen für den einzigen Zähler.



Nach einem Jahr Japan-Aufenthalt ist Maria Shiiba wieder in der Heimat zurück und zählt zum Aufgebot von Drittligist Hannover 96.



Caroline Hajok kam in der Begegnung gegen den ttc eastside berlin zum Einsatz.

Hannover 96 und die SV Böblingen gelost worden. Hier gab es die nachfolgenden Ergebnisse: ttc berlin eastside – Hannover 96 3:0, SV Böblingen – Hannover 96 3:1, SV Böblingen – ttc berlin eastside 0:3. **Endstand:** 1. ttc berlin eastside, 2:0/6:0, 2. SV Böblingen, 1:1/3:4, 3. Hannover 96, 0:2/1:6.

Der erste Auftritt von Hannover 96 dauerte lediglich 30 Minuten, bis die Niederlage gegen den ttc berlin eastside feststanden hatte. Der Drittligist hatte in dieser Begegnung Katerina Cechova, Caroline Hajok und Madlin Heidelberg aufgebots. Die einzelnen Ergebnisse lauteten: Xiaona Shan – Katarina Cechova 3:0 (6, 5, 12), Matilda Ekholm – Caroline Hajok 3:1 (6, 1, -8, 6), Kathrin Mühlbach – Madlin Heidelberg 3:0 (7, 3, 8). Die Berlinerinnen verzichteten in diesem Spiel auf Nina Mittelham, die lediglich gegen die SV Böblingen zum Einsatz kam. Obendrein kam die Ungarin Georgina Pota neben weiteren Spielerinnen des neun Aktive umfassenden Erstliga-Aufgebots nicht zum Einsatz.

Dagegen bot Hannover 96 in der zweiten Begegnung gegen die SV Böblingen ein komplett anders besetztes Trio auf: Maria Panarina, Shiho Ono und die von ihrem einjährigen Japan-Aufenthalt zurückgekehrte Maria Shiiba. Die drei 96-Spielerinnen zogen sich entsprechend ihren spielerischen Möglichkeiten recht achtbar aus der Affäre. Dabei gelang es der stark aufspielenden Japanerin Shiho Ono, die 13-jährige Schüler-Nationalspielerin Annett Kaufmann zu schlagen und den einzigen Zähler für die

„Roten“ zu erringen. die mit dem DTTB Mannschaftsbronze bei der Jugend-EM in Osaka errungen hatte. Die Ergebnisse im Einzelnen: Qianhong Gotsch – Maria Panarina 3:0 (3, 4, 7), Annett Kaufmann – Shiho Ono 1:3 (-5, 10, -4, -9), Mitsuki Yoshida – Maria Shiiba 3:0 (9, 7, 9), Qianhong Gotsch – Shiho Ono 3:0 (6, 6, 12).

In der **Gruppe C** spielten TV Busenbach, TTG Bingen/Münster-Sarmsheim und TTK Anröchte. Favorisiert war in dieser Gruppe die TTG Bingen/Münster-Sarmsheim, die im Vorjahr beim Final Four in Berlin vertreten war. Die erheblichen Veränderungen im Team zu dieser Saison hin ließen aber an der Prognose zweifeln. Und so kam es denn auch, dass die Mannschaft mit Yuan Wan, Chantal Mantz und Giorgia Piccolin dem sehr stark aufspielenden

den TV Busenbach mit den routinierten Spielerinnen Jessica Göbel und Tanja Kräner sowie der Neuerwerbung, der 18-jährigen Lea Grohmann, den Vortritt für Pforzheim überlassen musste. Die Ergebnisse im Einzelnen: TV Busenbach – TTG Bingen/Münster-Sarmsheim 3:1, TTK Anröchte – TTG Bingen/Münster-Sarmsheim 1:3, TV Busenbach – TTK Anröchte 3:2. **Endstand:** 1. TV Busenbach, 2:0 6:3, 2. TTG Bingen/Münster-Sarmsheim, 1:1/4:4, 3. TTK Anröchte, 0:2/3:6.

In die **Gruppe D** waren die Füchse Berlin, TuS Bad Driburg und TSV 1909 Langstadt gelost worden. Aufgrund des letztjährigen Zugangs von Petrisa Solja und der zu diesem Spieljahr als Neuzugang zu verzeichnenden Ägypterin Dina Meshref, die bei diesem Qualifikationsturnier ihre Deutschland-Premiere

feierte, sowie Alena Lemmer galt der TSV 1909 Langstadt als Favorit in dieser Gruppe. Der zwei Mal nacheinander beim Final Four vertretene TuS Bad Driburg war ohne seine Spitzenspielerin, die Niederländerin Brit Eerland, sowie die routinierte Nadine Bollmeier angetreten. Da hatten dann die Luxemburgerin Sarah De Nutte, Neuzugang und Jugend-Nationalspielerin Yuki Tsutsui und ihre DTTB-Jugend-Nationalspielerin Sophia Klee, gleichfalls dem „Golden-Girls-Quartett“ zugehörig, keine Chancen, sich zu behaupten. Die Ergebnisse im Einzelnen. Füchse Berlin – TSV 1909 Langstadt 0:3, TuS Bad Driburg – Füchse Berlin 3:1, TuS Bad Driburg – TSV 1909 Langstadt 1:3. **Endstand:** 1. TSV 1909 Langstadt, 2:0/6:1, 2. TuS Bad Driburg, 1:1/4:4, 3. Füchse Berlin, 0:2/1:6. *Dieter Gömann*



Auch Zweitliga-Aufsteiger Füchse Berlin hatte beim Qualifikationsturnier erwartungsgemäß keinerlei Chancen auf Erfolge.



seamaster 2019
ITTF WORLD TOUR
PLATINUM

GERMAN OPEN

BREMEN | 8.-13. OKTOBER



ADticket

www.adticket.de

TISCHTENNIS.DE



**BREMEN
ERLEBEN!**



seamaster



LIEBHERR



Das ist das Sextett des MTV Tostedt, das in der neuen Saison für den Zweitligisten aufschlagen wird: Irene Ivancan (v. l.), Lotta Rose, Finja Hasters, Svenja Koch, Yvonne Kaiser und Laura Matzke. Es fehlen Sahra Textor und Tanja Bannehr. Foto: Stephan Hartung

TTC Weinheim – wer sonst?

Acht Staffelvevereine sehen den Titelverteidiger abermals als erneuten Meister

Der Start in das Spieljahr 2019/2020 erfolgte am dritten September-Wochenende. Neun Teams haben den Kampf um die Meisterschaft aufgenommen. Am Ende wird sich zeigen, inwieweit die Prognosen beim Tipp auf den kommenden Meister aufgegangen sind, der seine persönliche Einladung zum Aufstieg in die 1. Liga in Empfang nehmen kann, sofern er denn auch das Aufstiegsrecht wahrnimmt.

In diesem Jahr haben sich die Staffelvevereine nahezu geschlossen für ein Team festgelegt: sieben Mal wird der Titelverteidiger TTC 1946 Weinheim als erneuter Meister prognostiziert. Zwei Mal wird des TuS Uentrop gehandelt – und zwar von sich selbst und dem TTC 1946 Weinheim. Außerdem nennen der MTV Tostedt und der ESV Weil Platz 1 bis 4 beziehungsweise Platz 1 bis 3 als ihr Saisonziel. Dürfte das Titelrennen nach den Prognosen auf einen Zweikampf hinauslaufen, wird es in Sachen Klassenerhalt um einiges spannender werden, wo es um einen Nichtabstiegsplatz

gehen wird.

Durch den freiwilligen Rückzug in die 3. Liga ist der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) in diesem Spieljahr lediglich durch den Dauerbrenner **MTV Tostedt** im Unterhaus der 1. Liga vertreten. Am letzten Spieltag erklimm die Mannschaft den dritten Tabellenplatz nach dem 6:2-Heimsieg über den TTK Großburgwedel bei gleichzeitiger Niederlage des „Herbstmeisters“ TuS Uentrop gegen den TSV Schwabhausen.

Nach eigenem Bekunden peilt das Team Platz 1 bis 4 an, zumal sich die Aufstellung nur unwesentlich verändert hat. Abgänge sind nicht zu verzeichnen – als Neuzugang hat sich Jugend-Nationalspieler Finja Hasters (bisher Oberligist Spvg Oldendorf) dem Zweitligisten angeschlossen. Das jetzt bestehende Septett wird allerdings größtenteils auf Lotta Rose verzichten müssen, die eine Stelle als Au-pair in England antreten wird.

„Die Liga wird ihr Gesicht verändern.“ Diese Feststellung trifft MTV-Manager Michael Bannehr mit einem Blick auf

die Staffelizusammensetzung. Der TSV Schwabhausen als Vizemeister des vergangenen Jahres hat das Aufstiegsrecht in die 1. Bundesliga wahrgenommen – und mit dem ATSV Saarbrücken, TTC G.-W. Staffel und dem TTK Großburgwedel haben gleich drei Vereine zurückgezogen. Verblieben sind neben dem MTV Tostedt der TTC 1946 Weinheim, TuS Uentrop, ESV Weil und NSU Neckarsulm sowie der LTTC Leutzscher Fuchse. Neue Gesichter sind die Aufsteiger TTC Langweid, DJK Offenburg und die Fuchse Berlin.

Der **TTC 1946 Weinheim** hatte in einem bemerkenswerten Schlusspurt im vergangenen Jahr den Titel gewonnen – und stand danach noch lange Zeit im Fucus des öffentlichen (Tischtennis-)Interesses. Kurz auf einen Nenner gebracht: Der Verein wollte auch künftig in der 1. Liga wie in der abgelaufenen Saison parallel die Heimspiele mit der Herrenmannschaft (3. Liga) bestreiten, was die DTTB-Instanzen aber abgelehnt hatten. So verzichtete Weinheim auf sein Aufstiegsrecht. Das neue Spieljahr bietet

eine neue Chance, den Titel zu gewinnen. Sollte das am Ende Realität sein, bleibt abzuwarten, ob die Weinheimer den Aufstieg wahrnehmen.

Entscheidend verstärkt hat sich der Titelverteidiger allemal, der nach eigenem Bekunden Platz 1 bis 3 als Saisonziel ausgegeben hat und auf TuS Uentrop als Meister setzt. Die neue Nummer eins ist die 20-jährige Daria Trigolos aus Polens Extraliga. Sie spielte bei der Jugend-EM 2016 mit Luisa Säger – jetzt die Nummer zwei beim TTC – im Doppel. An Position drei wird künftig Neuzugang Rachel Sung (USA) aufschlagen, die mit ihren 15 Jahren das Küken des Teams ist. Jennie Wolf und Mallika Bhandarkar komplettieren die Mannschaft. Verlassen hat die bisherige Spitzenspieler Leonie Hartbich den Verein in Richtung Tschechien.

Angreifen will in diesem Spieljahr der **TuS Uentrop**, bei dem sich Manager Alexander Daun selbst als Meister in dieser Saison auserkoren hat. Und das nicht ohne Grund: In der Verpflichtung der neuen Nummer eins, Bernadett Balint (Ungarn),

haben die Uentrop eine Spitzenspielerinnen verpflichten können, die mit den mit den übrigen bekannten Spielerinnen der vergangenen Saison das große Ziel nach zehnjähriger Zweitklassigkeit anstreben soll. Die 23-Jährige kann in der Vergangenheit unter anderem auf drei Spielzeiten beim SV DJK Kolbermoor in der 1. Liga verweisen. Mit der Abwehrspielerin Jessica Wirdemann (einst im TTVN ausgebildet) – zum Regionalligisten WRW Kleve – verzeichnet das Team den einzigen Abgang. Das Saisonziel gibt der TuS-Manager mit Platz 1 aus. „Je nach Verlauf würden wir sehr genau prüfen, ob ein

Aufstieg in Betracht kommt. Das ist aber ein langer, harter, steiniger Weg.“

Der **ESV Weil**, als Tabellenvorletzter der vergangenen Saison lediglich durch das Zurückziehen der drei bereits genannten Vereine vor dem Abstieg in die Drittklassigkeit bewahrt, will in dieser Saison für positive Schlagzeilen sorgen. Mit der Ansage, Platz 1 bis 3 als Saisonziel vorzugeben, greift der am südlichsten in der Republik gelegene Verein sicherlich nicht zu hoch. Die Hoffnung begründet sich darauf, dass nach der Babypause die Nummer eins, Ievgeniia Vasylieva, zurück im Team ist.

Darüber hinaus verzeichnet der **ESV** den Zugang der ehemaligen Nummer eins des TTK Großburgwedel, Polina Trifonova (Bulgarien), die in der vergangenen Saison im ersten Paarkreuz eine Bilanz von 26:9 Spiele erzielte.

Der **L TTC Leutzscher Fuchse** reiht sich nach eigenen Angaben von Mannschaftssprecherin Huong Do Thi und Trainer Kai Wienholz in der Region „jenseits von Gut und Böse“ ein – sprich Tabellenplatz 4 bis 6. Das Team ist gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Zugänge hat es keine gegeben, und mit Soraya Domdey zu den Fuchse Berlin gibt es

den einzigen Abgang.

Der Tabellenletzte der vergangenen Saison, **NSU Neckarsulm**, gibt nach den Worten von Trainer Alexander Mohr und Frank Frank Hessenthaler für das kommende Spieljahr einen Nichtabstiegsplatz als Saisonziel aus. Das dürfte ohne Neuzugänge und den Abgang der 18-jährigen Yuki Tsutsui zum Erstligisten TuS Bad Driburg ein schwieriges Unterfangen werden. Viel wird auch davon abhängen, inwieweit die 17-jährige Wenna Tu – künftig im oberen Paarkreuz zu Hause – sich in ihrer Leistung steigern können, nachdem es in der vergangenen Saison nur zu einer Bilanz von 5:23 Spielen gereicht hatte. So wird sich alles darum drehen, wie die Mannschaft mit den drei Aufsteigern zurecht kommen wird.

Mit dem Drittliga-Meister der Staffel Süd und Aufsteiger **TTC Langweid** kommt ein Verein in die 2. Liga, der in der Tischtennis-Szene einen klangvollen Namen hat und auf zahlreiche Deutsche Mannschaftstitel verweisen kann. Zur neuen Saison ist nach den Aussagen von TTC-Managerin Barbara Jungbauer „die Mannschaft nahezu rundum erneuert.“ Da sind zunächst drei Abgänge zu verzeichnen mit Katharina Schneider (eigene Herrenmannschaft), Martyna Dziadkowiec (zu SV DJK Holzbüttgen) und Sarah Alzinger (zur TSG Thannhausen). Demgegenüber stehen die Neuzugänge: die 18-jährige ecuadorianische Nathaly Paredes (Sportunion Kufstein/Österreich) – und damit jüngste Spielerin im Team – wird die Spitzenposition einnehmen, Thi Hong Loan Le (TTC Castel Goffredo/Italien) und Vitalija Venckute (Tischtennis-Zentrum SPONETA Erfurt). „Wir gehen die Herausforderung mit viel Mut und großer Motivation an und hoffen natürlich, der TTR-Prognose „trotzen“ und die Liga halten zu können. Angesichts der vielen neuen „Gesichter“ in unserer Mannschaft, steht für uns im Hinblick auf dieses Ziel Teambildung und individuelle Weiterentwicklung an erster Stelle“; so Jungbauer.

Die **DJK Offenburg** ist nach zwei Jahren wieder zurück in der 2. Liga. Die Mannschaft baut im Vergleich zum Vorjahr vor allem auf die neue Spitzenspielerinnen Nathalie Mar-



Die Deutschlandkarte vermittelt einen Eindruck, wohin im Spieljahr 2019/2020 die Reise des MTV Tostedt in der 2. Damen-Bundesliga geht und wie viele Kilometer – einfache Strecke – zurückgelegt werden müssen. Grafik: Jörg Storch

chetti, die vom ATSV Saarbrücken gekommen ist. „Von ihr versprechen wir uns eine ganz Menge“, so DJK-Trainerin Petra Heuberger. Abgänge verzeichnet das Team keine, sodass insgesamt auf ein eingespieltes Quartett gebaut wird.

Wie im Bundesliga-Fußball kann die Bundeshauptstadt Berlin nach dem ttc eastside berlin in der 1. Liga nun auch mit **Füchse Berlin** in der 2. Liga zwei Bundesligisten vorweisen. Das Team um Trainer Steffen Dahms vollbrachte den Durchmarsch aus der Regionalliga in das Unterhaus der 1. Liga. Drei Neuzugänge verzeichnet die

Mannschaft im Vergleich zum Titelgewinn in der 3. Liga Nord: Karolyna Mynarova (Tschechien), bisher TTC Bietigheim-Bissingen, ist die neue Nummer eins. Dazu gesellen sich Ankita Das (Indien), bisher ttc eastside berlin, Divya Deshpande (Indien), bisher ohne Verein, und Soraya Domdey, bisher LTTC Leutzscher Füchse. „Unsere Stärken sehe ich in einem Teamgeist aus guter Mischung von jung und alt und einer starken Reserve aus der 2. Mannschaft“, betont Dahms. Saisonziel sei es, den 8. Tabellenplatz – und damit den Klassenerhalt – zu erreichen. *Dieter Gömann*



Der ESV Weil, hier mit seiner Pokalmannschaft in Berlin festgehalten, hofft auf eine bessere Saison als im vergangenen Jahr. Foto: Marco Steinbrenner

Die Vereine im Überblick

MTV TOSTEDT: 1. Irene Ivancan, 2. Yvonne Kaiser, 3. Laura Matzke, 4. Svenja Koch, 5. Lotta Rose, 6. Finja Hasters, 7. Sarah Textor, 8. Tanja Bannehr
Zugänge: Finja Hasters (Spvg. Oldendorf)
Abgänge: keine
Trainer: Nebojsa Stevanov
Manager: Michael Bannehr
Saisonziel: Platz 1 bis 4
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim

TUS UENTROP: 1. Bernadett Balint, 2. Airi Avameri, 3. Elena Shapovalova, 4. Nadine Sillus, 5. Pengpeng Guo, 6. Alexandra Schild
Zugänge: Bernadett Balint ((Ungarn, 1. Liga)
Abgänge: Jessica Wirdemann (WRW Kleve, Regionalliga)
Trainer: Alexander Daun
Manager: Alexander Daun
Saisonziel: Platz 1 bis 3
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim, TuS Uentrop

ESV WEIL: 1. Ievgeniia Vasylieva, 2. Polina Trifonova, 3. Vivien Scholz, 4. Eline Loyer
Zugänge: Polina Trifonova (TTK Großburgwedel)
Abgänge: Charlotte Carey (Schweden)
Trainer: Alen Kovac
Manager: Serge Spiess
Saisonziel: Platz 1 bis 3
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim, TuS Uentrop

TTC 1946 WEINHEIM: 1. Daria Trigolos, 2. Luisa Säger, 3. Rachel Sung, 4. Jennie Wolf, 5. Malika Bhandarkar
Zugänge: Daria Trigolos (Extra Liga Polen), Rachel Sung (USA)
Abgänge: Leonie Hartbrich (Tschechien)
Trainer: Shen Zhujun
Manager: Christian Säger
Saisonziel: Platz 1 bis 3
Meistertipp: TuS Uentrop

LTTC LEUTZSCHER FÜCHSE: 1. Marina Shavyrina, 2. Huong Do Thi, 3. Anna-Marie Helbig, 4. Tho Do Thi
Zugänge: keine
Abgänge: Soraya Domdey
Trainer: Kai Wienholz, Maximilian Schreiner
Manager: keiner
Saisonziel: Platz 4 bis 6
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim

NSU NECKARSULM: 1. Lenka Harabaszova, 2. Wenna Tu, 3. Rebecca Mohr, 4. Kathrin Hessenthaler
Zugänge: keine
Abgänge: Yuki Tsutsui (TuS Bad Driburg)
Trainer: Alexander Mohr
Manager: Alexander Mohr und Frank Hessenthaler
Saisonziel: Nichtabstiegsplatz
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim

TTC LANGWEID: 1. Nathaly Paredes, 2. Maria Eliasova, 3. Thi Hong Loan Le, 4. Martina Erhardsberger, 5. Vitajila Vencukte, 6. Cennet Durgun
Zugänge: Nathaly Paredes (Sportunion Kufstein/Österreich), Thi Hong Loan Le (TT Castel Gottredo, Italien), Vitalija Venchute (TischtennisZentrum SPONETA Erfurt)
Abgänge: Katharina Schneider (eigene Herrenmannschaft), Martyna Dziadkowiec (DJK Holzbüttgen), Sarah Alzinger (TSG Thannhausen)
Trainer: Cennet Durgun
Manager: Barbara Jungbauer
Saisonziel: Gehen die Herausforderung mit viel Mut und großer Motivation an und hoffen natürlich der TTR-Prognose „trotzen“ und die Liga halten zu können.
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim

DJK OFFENBURG: 1. Nathalie Marchetti, 2. Edina Toth, 3. Jana Kirner, 4. Theresa Lehmann
Zugänge: Nathalie Marchetti
Abgänge: keine
Trainer: Petra Heuberger, Günter Schwarz
Manager: keiner
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim

FÜCHSE BERLIN: 1. Karolina Mynarova, 2. Katalin Jedtke, 3. Ankita Das, 4. Divya Deshpande, 5. Ann-Marie Dahms
Zugänge: Karolyna Mynarova (Tschechien, TTC Bietigheim-Bissingen), Ankita Das (Indien, TTC eastside berlin), Divya Deshpande (Indien, ohne Verein)
Abgänge: keine
Trainer: Steffen Dahms
Manager: Christoph Wölki
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertipp: TTC 1946 Weinheim (aktueller Meister mit zusätzlicher Verstärkung)



Bezirk Braunschweig

Joachim Pfoertner (kommissarisch)

Erbeck 10, 37136 Landolfshausen

Mobil 01719309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

Ranglisten Schüler/Jugend

Qualifikationen für die Landesranglistenturniere

Zu den Bezirksranglisten der Jugend und Schüler traten in Oker/Goslar insgesamt 69 Spielerinnen und Spieler in den je vier Altersklassen der Mädchen und Jungen an.

Ergebnisse:

Mädchen 18 (Jahrgänge 2002 und jünger): 1. Karina Kobbe (TSV Eintracht Edemissen), 2. Maja Kloke (TuSpo Drüber), 3. Darina Herdlitschke (MTV Wasbüttel), 4. Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 5. Maja Spiolek (TSV Rünigen), 6. Johanna Hanisch (SV Viktoria Woltwiesche), 7. Anja Winkler (VfL Oker), 8. Ji Qi (TTS Schwarz-Rot Gifhorn), 9. Sophie Seib (MTV Hattorf).

Viola Blach und Sophie Hajok (beide RSV Braunschweig) waren für die Landesrangliste vorab nominiert.

Jungen 18 (Jahrgänge 2002 und jünger): 1. Jakob Hesse (Torpedo Göttingen), 2. Youssef Eid (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 3. Malte Merkel (SCW Göttingen), 4. Christoph Tiedau (Torpedo Göttingen), 5. Tristan Nowak (TSG Bad Harzburg), 6. Lasse Bläsig, 7. Felix Rösch, 8. Pawel Jerominek, 9. Thies Dietrich (alle TSV Watenbüttel), 10. Julian Rendelmann (TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Mädchen 15 (Jahrgänge 2005 und jünger): 1. Maja Kloke (TuSpo Drüber), 2. Kim Werner, 3. Ji Qi (beide TTS Schwarz-Rot Gifhorn), 4. Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig), 5. Sabine Wrobel (TSV Rünigen), 6. Carlotta Rūmenapf (VfL Woltorf), 7. Sophie Kuhlmann (VfL Oker), 8. Emma Hanisch (MTV Groß Lafferde), 9. Alina Weber (TTC Grün-Weiß Herzberg).

Lilli-Emma Nau (SV Grün-Weiß Wagum), war für die Landesrangliste vorab nominiert.

Jungen 15 (Jahrgänge 2005 und

jünger): 1. Jakob Hesse (Torpedo Göttingen), 2. Tristan Nowak (TSG Bad Harzburg), 3. Christoph Tiedau (Torpedo Göttingen), 4. Eunbin Ahn (SCW Göttingen), 5. Felix Fuchs (Torpedo Göttingen), 6. Caspar Beate, 7. Jarne Englisch (beide TTC Grün-Gelb Braunschweig), 8. Stefan Holzknecht (VfL Oker), 9. Julius Konstantin Kleinert (MTV Vorsfelde), 10. Niklas Borchers (VfL Oker).

Mädchen 13 (Jahrgänge 2007 und jünger): 1. Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig), 2. Fiona Seib (MTV Hattorf), 3. Stephanie Kirchner (TSV Schaben), 4. Pia Jürgens (ESV Goslar), 5. Lena Werner (TSV Sülfeld), 6. Alicia Rudolph (TV Bilshausen), 7. Melina Lampe (TSG Bad Harzburg), 8. Uta Albrecht (TV Bilshausen).

Jungen 13 (Jahrgänge 2007 und jünger): 1. Eunbin Ahn (SCW Göttingen), 2. Felix Fuchs (Torpedo Göttingen), 3. Niklas Borchers VfL Oker), 4. Julius Konstantin Kleinert (MTV Vorsfelde), 5. Marc Tiedau (SCW Göttingen), 6. Jonas Will (VfL Oker), 7. Gunnar Merkel (SCW Göttingen), 8. Yannick Wilamowski (VfL Oker), 9. Martin Will (TSV Langenholtensen), 10. Lasse Wenderoth (Lehndorfer TSV).

Mädchen 11 (Jahrgänge 2009 und jünger): 1. Helen Silvana Kleinert (SSV Neuhaus), 2. Thalia Ehricke (VfL Oker), 3. Ronja Fricke (TSV Rünigen).

Jungen 11 (Jahrgänge 2009 und jünger): 1. Yannick Wilamowski (VfL Oker), 2. Marc Tiedau (SCW Göttingen), 3. Leif Rogge (Bowender SV), 4. Laurenz Laatsch (Lehndorfer TSV), 5. Daniel Nagy (SSV Neuhaus), 6. Hannes Jaeschke (TV Bilshausen), 7. Leonhard Behrends (Lehndorfer TSV), 8. Len Hoppenworth (VfL Woltorf), 9. Ole Scherf (Bovender SV), 10. Alexander Betz (ESV Goslar).

Kreisverband Helmstedt

Kreismeisterschaften Herren

Marco Brandes verteidigt seinen Dauertitel

Bei den Kreismeisterschaften in Grasleben schaffte es der Favorit und langjährige Titelverteidiger Marco Brandes von der TSG Königslutter erneut, sich den Einzeltitel zu holen. Mit 3:1-Sätzen gewann Brandes gegen den vom TSV Gevensleben zum ausrichtenden TSV Grasleben gewechselten Marc Nowak. Lediglich den dritten Satz gab er in der Verlängerung ab. In einem hochklassigen Finale gaben beide Akteure für die Zuschauer ihr Bestes.

Dritter wurde im kleinen Finale Niels Neuffert (TSV Lelm), der sich gegen Florian Stute (TSV Grasleben) durchsetzte.

Im Herren-Doppel gelang es dagegen den Titelverteidigern Marco Brandes/Torsten Scharf (TSV Germania Helmstedt) diesmal nicht, das Projekt Titelverteidigung erneut um-

zusetzen. Scharf kam einfach mit den neuen Plastikbällen nicht zurecht. So wurden Marc Nowak und Michel Fyla (beide TSV Grasleben) klar und verdient neue Kreismeister nach einem 3:0- Finalerfolg. Dritte wurden Andreas Voß/Nicolai Jonas ((Lutterwölfe/TSG Königslutter) und die Paarung Silas Mainz/ Florian Stute (TSV Grasleben).

Den Vorgabewettbewerb mit Spielen bis 21 Siegpunkten (wie früher üblich) gewann Niels Neuffert (5:0) vor Kai Schönholz und Melissa Nowak (beide TSV Gevensleben), die als einzige Dame eine starke Leistung brachte.

Kreivorsitzender Hans-Karl Bartels war nach einem langen Turniertag auch sehr zufrieden mit dem ausrichtenden TSV Grasleben und dem zu sehenden Sport.



Die erfolgreichen Spieler der Herren- Kreismeisterschaften in Grasleben: Marc Nowak (v. l., Platz 2 Einzel, Doppel- Kreismeister), Michel Fyla (Doppel- Kreismeister), Marco Brandes (Kreismeister Einzel und Platz 2 im Doppel), Torsten Scharf (Doppel Platz 2), Niels Neuffert (Einzel Platz 3), Nicolai Jonas (Doppel Platz 3) und Andreas Voß (Doppel Platz 3)

Kreismeisterschaften Damen und Senioren

Susanne Buchheister und Marco Brandes Kreismeister

Gut besucht waren die Kreismeisterschaften der Damen und Senioren, die wie jedes Jahr von der TSG Königslutter ausgerichtet wurden. So herrschte in der Turnhalle am Zollplatz bereits früh reges Treiben.

Das sich Tischtennis auch

im Seniorenbereich, vielleicht auch gerade da, sehen lassen kann, zeigen die stetigen Ergebnisse der Besten im Kreis.

Bei den Senioren 40 konnte Marco Brandes (TSG Königslutter) erwartungsgemäß seinen Titel im Finale gegen Thomas Stein (ebenfalls TSG



Für sie waren es erfolgreiche Kreismeisterschaften (v.l.): Thomas Stein, Klaus-Henning Drevenstedt, Kai Schönholz, Sportwart Wolfgang Pietschker, Melissa Nowak, Marco Brandes, Susanne Buchheister, Torsten Scharf, Marion Paetsch, Manula Hansen, Kai Bronner, Thorsten Knappe, Armin Kraus, Maik Schrader, Klaus-Peter Reimann und Andreas Voß.

Königsutter) ungefährdet verteidigen. Bei den Herren 50 gewann ebenso klar Kai Bronner (TSG Königsutter) vor Andreas Voß (Lutterwölfe). Bei den Herren 65 gewann Armin Kraus (TSG Königsutter) in einem spannenden Spiel gegen Siegfried Reeh (TSV Germania Helmstedt). Bei den Herren 70 siegte Klaus-Henning Drevenstedt (TSV Süplingenburg).

Bei den Damen und Senioren gewann erwartungsgemäß Susanne Buchheister (TSV Twieflingen). Manuela

Hansen (TSV Lauingen) wurde Zweite. Marion Paetsch wurde Kreismeisterin bei den Damen 50.

Das Doppel der Senioren gewannen wie in den Vorjahren Marco Brandes/Torsten Scharf (TSV Germania Helmstedt) vor Bronner/Voß.

Im Mixed setzten sich die Gevensleber Melissa Nowak und Kai Schönholz vor den Geschwistern Manuela Hansen/Thomas Stein durch.

Die einzelnen Ergebnisse sind unter www.ttkv-helmstedt.de ersichtlich.

die beiden Fuhlener Marco Warzecha und Sven Kuchler, außerdem Robin Seidensticker. Der Tünderaner siegte im Relegationsspiel gegen Pascal Boucsein (Bad Münder) mit 3:0.

Bei den Damen sorgte Susanne Grupe vom TSV Fuhlen mit einer 6:0-Bilanz für eine Wachablösung. Die Landesligaakteurin feierte bei der 109. Ausspielung zum dritten Mal den Titelgewinn, den sie diesmal ihrer Mannschaftskameradin Birgit Kuchler mit einem entscheidenden 3:0 abjagte.

Sandra Nowag (VfL Hameln) landete auf Rang drei. Aufsteigerinnen sind Susanne Kuhn (TSC Fischbeck) und Marion Abraham (VfL Hameln).

Ausrichter Post SV Bad Pyrmont präsentierte sich wieder einmal würdig. Steffen Münchgesang, Spitzenspieler der Männer-Bezirksliga und Mitorganisator, sorgte mit belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen dafür, dass die Aktiven das kräftezehrende Turnier gut überstanden.

Martina Emmert

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Senioren

Titelkämpfe finden eine gute Beteiligung in Holtorf

Bei den Kreismeisterschaften der Senioren sicherten sich der Loccumer Dieter Korte (Senioren 40), Ullrich Puls (60) und Rudolf Lohr (70), beide von der ausrichtenden Holtorfer SV, die Titel. Organisator Heinz-Jürgen Lohberger, der kurzfristig noch die Nutzung der größeren Halle in die Wege geleitet hatte, begrüßte 20 Aktive und freute sich über die gute Beteiligung.

Nur zwei Senioren 40 hatten gemeldet, daher bildeten sie mit den zehn Startern der nächsten Altersklasse zunächst zwei Vorrundengruppen im Spielmodus „jeder gegen jeden“. Der Erste qualifizierte sich für das Finale und der Zweite kämpfte um Platz drei. In der Gruppe A blieben der

Estorfer Jens Lange und Korte, der den höchsten QTTR Wert aufwies, vier Runden lang ungeschlagen. Im direkten Duell behielt der Loccumer dann knapp mit 3:2 die Oberhand. In der anderen Gruppe bot sich ein ähnliches Bild. Bernd Heyne (SC Marklohe) und der Uchter Thomas Kirchner zogen ohne Satzverlust ihre Kreise, ehe der Akteur aus dem Südkreis sich mit 3:1 den Gruppensieg sicherte. Im Duell um Bronze siegte Lange in vier Sätzen gegen Heyne. Im Finale gewann Kirchner, der zum ersten Mal bei den Senioren startberechtigt war, den ersten Durchgang in der Verlängerung gegen den 19 Jahre älteren Korte. Der Loccumer agierte in den folgenden Sätzen variabler und verhindert



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch)

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste Damen/Herren

Carsten Teigeler feiert seinen 30. Erfolg

Mit 30 Jahren befindet man sich im besten Alter. Carsten Teigeler vom TSV Fuhlen darf hingegen nach seinem 30. Kreisranglistensieg bei den Männern schon auf eine altbewährte Tradition und erfolgreiche Ära zurückblicken. Der Weg bei der insgesamt 154. Ausspielung wurde in Abwesenheit von Titelverteidiger Jannik Rose (TSV Tündern) und Olaf Bruns (TSV

Fuhlen) frei. „Carsten wusste auch gegen seinen schärfsten Konkurrenten und Teamkollegen Bernd Schüler zu überzeugen, der Zweite wurde“, sagte Ranglistenleiter Bruno Klenke. Die Bronzemedaille gewann Bastian Karjetta (TSV Tündern) durch das bessere Satzverhältnis gegenüber Sascha Behrens (TB Hilligsfeld). Den Sprung in die Spitzengruppe schafften



Von links: Senioren 40 mit Thomas Kirchner (SC Uchte/ 2.im Einzel), Diana Biermann (SV Brokeloh/ 1.im Doppel), Dieter Korte (TSV Loccum 1.im Einzel und im Doppel)sowie die Zweiten im Doppel Sven Hurt (SV Brokeloh) und Karsten Pohl (Holtorfer SV).

te so einige Male den knallharten Vorhandschuss des Jüngeren. Am Ende siegte er mit 11:13, 13:11, 11:9 und 11:6. An der Seite von Diana Biermann (SV Brokeloh) sicherte er sich auch den Titel im Doppel in vier Durchgängen gegen Karsten Pohl (Holtorfer SV) und dem Brokeloher Sven Hurt.

Bei den Senioren 60 behauptete sich Puls ohne Satzverlust. Das Holtorfer Urgestein freute sich sichtlich über „den ersten Kreismeistertitel nach 48 Jahren!“. Auf Rang zwei landete Peter Boehme (SV Erichshagen) vor dem Holtorfer Spartenleiter Lohberger. In der nächsten Altersklasse blieb Lohr ohne Niederlage, nur gegen den Estorfer Günther Kernein gab er einen Satz ab. Zwischen die beiden schob sich Wolfram Wichert (SC Uchte), der Älteste im Feld, auf den Silberrang. Im Doppel krönten Puls und Lohr ihre Leistung mit den zweiten Titel vor dem Duo Lohberger/Erich Hogrefe aus Estorf.

Wichert bedankte sich am

Ende eines heißen Tages bei Lohberger und der Kreisvorsitzenden Martina Nührung für die gelungene Veranstaltung. Hoffentlich setzt sich der positive Trend mit mehr Teilnehmern gerade bei den Senioren 40 nächstes Jahr fort, so dass auch in der jüngsten Altersklasse ein eigenes Feld zustande kommt.

Martina Nührung

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Senioren 40 Einzel: 1. Dieter Korte (TSV Loccum), 2. Thomas Kirchner (SC Uchte); 3. Jens Lange (TuS Estorf), 4. Bernd Heyne (SC Marklohe). **Doppel:** 1. Korte/Diana Biermann (Loccum/SV Brokeloh), 2. Karsten Pohl/ Sven Hurt (Holtorfer SV/Brokeloh).

Senioren 60 Einzel: 1. Ulrich Puls (Holtorf); 2. Peter Boehme (SV Erichshagen); 3. Heinz-Jürgen Lohberger (Holtorf); 4. Friedrich Prange (SV Gadesbünden). **Doppel:** 1. Puls/Lohr (Holtorf), 2. Lohberger/Erich Hogrefe (Holtorf/Estorf).

Senioren 70 Einzel: 1. Rudolf Lohr (Holtorf); 2. Wolfram Wichert (Uchte); 2. Günther Kernein; 4. Erich Hogrefe (beide Estorf).



Von links: Senioren 60 mit Peter Boehme (SV Erichshagen/ 2. im Einzel), Rudolf Lohr (1. im Doppel), zweifacher Kreismeister Ullrich Puls und Heinz-Jürgen Lohberger (3. im Einzel, 2. im Doppel, alle Holtorf).

Von links: Senioren 70 mit Wolfram Wichert (SC Uchte/ 2. im Einzel), Titelträger Rudolf Lohr (Holtorfer SV) und Friedrich Prange (SV Gadesbünden). Fotos (3): Martina Nührung




Bezirk Lüneburg
 Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
 Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
 Telefon 05827/256371 · Mobil 0162/9313564
 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Kreisverband Lüneburg

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Schmidt und Elvers sind die Kreismeister

Im Einzelwettbewerb gingen insgesamt acht Damen an den Start. Im Halbfinale hatte Schmidt gegen ihre Vereinskollegin Tamina Webersin keine Probleme und gewann mit 3:0 Sätzen. Im Finale spielte dann die Dahlenburgerin ihre ganze Klasse aus und verteidigte ihren Vorjahrestitel gegen Karin Helms (ESV) ebenfalls in drei Sätzen, wobei lediglich der zweite Satz mit 12:10 umkämpft war.



Lars Elvers und Iris Schmidt heißen die neuen Kreismeister.

Foto: Matthias Meyer

In der Herrenkonkurrenz war die Dominanz der Eisenbahner mit den vier topgesetzten Spielern im Halbfinale unübersehbar. Dort war für den Titelverteidiger Achim Storck bereits Endstation. Gegen das spin- und tempooffensive Angriffsspiel des 17-jährigen Elvers war der Blockspezialist Storck in vier Sätzen unterlegen. In einem hoch spannenden 2. Halbfinale setzte sich etwas überraschend Johann Dell gegen den ESV-Spitzenspieler Florian Rathmann durch. Dabei sah es bei einer zwischenzeitlichen 9:7-Führung im 5. Satz nach einem Sieg von Abwehrspieler Rathmann aus. Dell stemmte sich jedoch mit aller Kraft gegen die drohende Niederlage und wandelte seinen 1. Matchball mit vier hintereinander gezogenen Topspinbällen zum 11:9-Sieg. Im anschließenden Finale beeindruckte Elvers mit seinem variablen Spiel seinen „Kontrahenten“ Dell gleich im

1. Satz mit einem Schnellstart (11:3). In den zwei darauffolgenden Sätzen gestaltete sich das Spiel etwas ausgeglichener, jedoch feierte Lars Elvers mit einem 12:10 und 15:13-Erfolg seinen ersten Kreismeistertitel bei den Herren.

In den Doppelwettbewerben gewannen die ESVer ebenfalls alle Titel. Im Damendoppel siegten Karin Helms/Doris Diekmann in vier Sätzen gegen Iris Schmidt/Manuela Sabadill (Bardowick). Bei den Herren gewannen im ESV-Duell Lars Elvers/Florian Frassl mit 11:6, 11:9, 8:11 und 11:8 gegen Johann Dell/Lars Böker. Im Mixedwettbewerb waren Silke Kamler und Lars Böker vor Iris Schmidt und Jürgen Baumann (Bardowick) erfolgreich.

Matthias Meyer





Bezirk Weser-Ems

André Hälker (kommissarisch)

Hönemannskamp 6, 49413 Dinklage

Mobil 0177/3554893, E-Mail: ahaelker@gmx.net

Bezirksendrangliste Mädchen/Jungen

In Jever stehen 80 Jugendliche an den Tischen

Heimvorteil genutzt und wie: Gleich sieben Spieler des MTV Jever (Friesland) haben bei dem Bezirksendranglistenturnier für Mädchen/Jungen in der Marienstadt die Fahrkarte zu den Landesranglistenturnieren gelöst. Der gastgebende MTV Jever hatte 16 Aktive auf Bezirksebene ins Rennen geschickt. Sabine Kameier vom Bezirksjugendausschuss Weser-Ems war besonders von der Leistungsstärke der Teilnehmer der jüngeren Altersklassen beeindruckt. Einige Talente haben sich in ihren Altersklassen als auch in den älteren Gruppen im oberen Feld platziert.

Jungen 11: Hier blieb Alexander Uhing vom Hundsmühler TV mit 9:0 Siegen ohne Niederlage. Die Spitzenpartie war allerdings in fünf Sätzen hart umkämpft. Der spätere Zweite Henrik Fries (MTV Jever) mit 8:1 Siegen konnte dabei eine 2:1 Satzführung gegen den HTV-er nicht ins Ziel bringen. Johannes Feuerstack (TuS Eversten) erreichte mit 7:2 Siegen den dritten Platz.

Mädchen 11: Hier gab Fran-

ka Beier (9:0) von Grün-Weiß Mühlen nur einen Satz im gesamten Turnierverlauf ab und verwies damit ihre Vereinskameradin Helene Wagner (8:1) auf den zweiten Platz. In der jüngsten Klasse berechtigten die ersten drei Plätze zur Teilnahme an den Landesranglistenturnieren. Charlotte Sokolowski (STV Wilhelmshaven) schaffte mit 7:2 Siegen den wichtigen dritten Platz.

Jungen 13: Favorit Johannes Alexander Inden (MTV Jever) blieb in dieser Altersklasse mit 9:0 Siegen ohne Niederlage. Gegen den Zweiten (und Sieger der Jungen 11), Alexander Uhing (Hundsmühler TV/7:2) hatte Johannes Alexander im Entscheidungssatz mit 11:9 die besseren Nerven. Matthias Albers (Hundsmühler TV) mit ebenfalls 7:2 Siegen, jedoch nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses – nur zwei weniger gewonnene Sätze) landete auf dem dritten Platz.

Mädchen 13: Ohne Niederlage setzte sich Lea Runge (Blau-Weiß Ramsloh/9:0) durch. Lediglich in der vierten Spiel-



Ausgezeichnet mit Urkunden wurden die drei Erstplatzierten der Konkurrenz Jungen 11. Fotos (8): Wolfgang Böning



Das sind die Siegerinnen und Platzierten der Klasse Mädchen 15.



Nach der Siegerehrung formierten sich die Teilnehmerinnen Mädchen 11 zum Gruppenfoto.

runde hakte es etwas. Aber sie konnte den 0:2-Satzrückstand gegen Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen) ummünzen und den fünften Satz mit 15:13 für sich entscheiden. In dieser Altersklasse löste Sophie Fries (MTV Jever) als Zweite mit 8:1 Siegen die Fahrkarte zum Landesranglistenturnier. Auf Platz drei folgte Vereinskameradin Lisa Luong-Thanh (MTV Jever/6:3) aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor der Vierten Leona Büttner (TSV Venne) von sechs mehr gewonnenen Sätzen.

Jungen 15: Hart umkämpft war der Sieg. Am Ende waren drei Jungen mit einer 8:1-Bilanz gleichauf. Das Satzverhältnis gab den Ausschlag zugunsten von Janto Rolfs (MTV Jever/25:3 Sätze) gefolgt von Noah Richter (25:6) und von Filip Kalinowski

(beide SF Oesede/24:10)

Mädchen 15: Genauso eng ging es bei Mädchen zu, wo drei Spielerinnen eine 8:1-Bilanz aufwiesen. Den Sieg fuhr Hannah Detert (MTV Jever/26:6 Sätze) ein, gefolgt von Lara Hullmann (TuS Ekern/24:6) und Lina Hasenpatt (TSG Disen/25:8)

Jungen 18: In der ältesten Altersklasse blieb Justus Lechtenböcker (MTV Jever/9:0) ohne Niederlage. Gegen seine Vereinskameraden Hendrik Hicken (3.7:2) und Janto Rohlfs (4.5:4) brauchte er aber jeweils fünf Sätze für den Erfolg. Joris Kasten (Hundsmühler TV/8:1) setzte sich im Spiel um Platz zwei in fünf Sätzen gegen Hendrik Hicken durch.

Mädchen 18: Hier trumpfte Lokalmatadorin Hannah Detert (MTV Jever/8:1) mit Platz



Janto Rohlfs (MTV Jever) grüßt nach der Siegerehrung der Jungen 15 vom obersten Podestplatz.



Lea Runge (SV Blau-Weiß Ramsloh) präsentiert sich als Siegerin der Mädchen 13 mit den übrigen Platzierten.

eins auf. Nur einen Tag nach der Niederlage gegen Lina Hasenpatt (TSG Dissen) nahm sie mit dem 3:0-Sieg erfolgreich Revanche. Hannah Detert hat nun somit ein zweifaches Startrecht bei den Landesranglistenturnieren. Eine knappe Entscheidung um die Fahrkarte zum Landesranglistenturnier um Platz zwei: Zwei Spielerinnen weisen ein Spielverhältnis von 7:2 Siegen auf. Linn Hofmeister (Spvg. Oldendorf/23:9) behauptete sich nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses von nur einem Satz gegenüber Antonia Joachimmeyer (SV Bawinkel/23:10).

Sabine Kameier freute sich, dass alle Spieler/-innen pünktlich am Turniertag erschienen waren. Somit konnte der MTV Jever das Ranglistenturnier an beiden Tagen um 10 Uhr beginnen und führte die Veranstaltung reibungslos durch. Die obligatorische Cafeteria rundete das Turnier ab. Dieter Jürgens versorgte TT-Interessierte außerhalb der Halle mit einem Liveticker über MKTT-Online

auf der Homepage des MTV Jever. *Dieter Jürgens*

Ergebnisse

Jungen 11(10): 1. Alexander Uhing (Hundsmühler TV), 2. Henrik Fries (MTV Jever), 3. Johannes Feuerstack (TuS Eversten), 4. Dominic Paasch (SV Warsingsfehn), 5. Matthias Kutzner (MTV Jever), 6. Matteo Krüger (TSV Ganderkesee), 7. Luca Pille (SV Grün-Weiß Mühlen), 8. Julius Boshoven (Blau-Weiß Bümmerstede), 9. Jonathan Bätzel (SV 28 Wissingen), 10. Max Krawtschuk (SV Concordia Belm-Powe).

Jungen 13(10): 1. Johannes Alexander Inden (MTV Jever), 2. Alexander Uhing (Hundsmühler TV), 3. Mathis Albers (Hundsmühler TV), 4. Henrik Fries (MTV Jever), 5. Hanno Runden (DJK TuS Bösel), 6. Toni Droppelmann (SV Quitt Ankum), 7. Lars Hoffschroer (SV Bawinkel), 8. Joel Leippi (DJK TuS Bösel), 9. Ricco Janzen (VfL Rütenbrock), 10. Johannes Feuerstack (TuS Eversten).

Jungen 15(10): 1. Janto Rohlfs (MTV Jever), 2. Noah Richter (SF Oesede), 3. Filip Kalinowski (SF Oesede), 4. Noah Taylor Mannig (SF Oesede), 5. Nicolas König (TTV Cloppenburg), 6.

Nils Westendorf (SF Oesede), 7. Ole de Vries (SuS Rechtsupweg), 8. Carlo Krause (MTV Jever), 9. Philipp Plewa (TTV Cloppenburg), 10. Marcel Peiter (TuS Ekern).

Jungen 18(10): 1. Justus Lechtenböcker (MTV Jever), 2. Joris Kasten (Hundsmühler TV), 3. Hendrik Hicken (MTV Jever), 4. Janto Rohlfs (MTV Jever), 5. Ben-Ole Jansen (BSV Holzhausen), 6. Thorsten Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 7. Thorben Rabbe (TSV Riemsloh), 8. Ricardo Klostermann (BSV Holzhausen), 9. Felix Hellhoff (VfL Stenum), 10. Alexander Schwedes (Hundsmühler TV).

Mädchen 11(10): 1. Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen), 2. Helene Wagner (SV Grün-Weiß Mühlen), 3. Charlotte Sokolowski (STV Wilhelmshaven), 4. Sara Poppe (SV Potshausen), 5. Lara Petermann (SuS Rechtsupweg), 6. Sophia Juliana Eilers (SV Blau-Weiß Langförden), 7. Jayke Janssen (SV Potshausen), 8. Tialda Visbeck (Spvg. Oldendorf), 9. Malea Krüger (TSV Ganderkesee), 10. Julia Kreps (TSG Dissen).

Mädchen 13(10): 1. Lea Runge (SV Blau-Weiß Ramsloh), 2. Sophie Fries

(MTV Jever), 3. Lisa Luong-Thanh (MTV Jever), 4. Leona Büttner (TSV Venne), 5. Sophie Frank (Blau-Weiß Bümmerstede), 6. Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen), 7. Shoshana Herrmann (Hundsmühler TV), 8. Smilla Wittek (MTV Jever), 9. Angelina Lübben (MTV Jever), 10. Martyna Lechowicz (SuS Buer).

Mädchen 15(10): 1. Hannah Detert (MTV Jever), 2. Lara Hullmann (TuS Ekern), 3. Lina Hasenpatt (TSG Dissen), 4. Amy Judge (VfL Osnabrück), 5. Johanna Bünemeyer (SV Grün-Weiß Mühlen), 6. Lea Runge (SV Blau-Weiß Ramsloh), 7. Leona Büttner (TSV Venne), 8. Sophie Frank (Blau-Weiß Bümmerstede), 9. Leonie Derjue (SV Molbergen), 10. Sophie Fries (MTV Jever).

Mädchen 18(10): 1. Hannah Detert (MTV Jever), 2. Linn Hofmeister (Spvg. Oldendorf), 3. Antonia Joachimmeyer (SV Bawinkel), 4. Lara Hullmann (TuS Ekern), 5. Adriana Klostermann (SV 28 Wissingen), 6. Lina Hasenpatt (TSG Dissen), 7. Madita Knebel (TV Dinklage), 8. Carolin Willenborg (SV 28 Wissingen), 9. Daria Finger (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 10. Johanna Bünemeyer (SV Grün-Weiß Mühlen).



Auch bei den Jungen 13 kommt der Sieger mit Johannes Alexander Inden vom MTV Jever.



Einer der Kleinsten wurde zum Größten: Justus Lechtenböcker (MTV Jever) siegt in der Klasse Jungen 18.



Hannah Detert (MTV Jever) ließ sich den Sieg bei den Mädchen 18 nicht nehmen.

Kreisverband Cloppenburg

Kreismeisterschaften Schüler/Jugend

Spannende Wettkämpfe in allen Altersklassen

In Garrel traf sich der Nachwuchs zu den Kreismeisterschaften. Bei den Jungen und Mädchen 18 sowie den Jungen 13 war die Teilnehmerzahl sehr überschaubar. Bei den Mädchen fügte die Molbergerin Pia Kayser ihrer umfangreichen Sammlung einen weiteren Titel hinzu. Moritz Koopmeiners siegte bei den Jungen. Die Konkurrenz der B-Schüler (Jungen 13) wurde von den spielstarken Böselern beherrscht.

In der Klasse der Jungen 18 lieferten sich der Molberger Hannes Busse mit Moritz Koopmeiners vom TTV Cloppenburg ein spannendes und hochklassiges Fünfsatzduell um den Titel. Hannes Busse konnte das vermeintliche Endspiel knapp für sich entscheiden. Weil er sich aber gegen den Neu-Böseler John Dwerlkotte eine überraschende Niederlage einheimste, musste er seinem ehemaligen Cloppenburg-Mannschaftskameraden den Titel überlassen. Dritter wurde der Essener Raul-Viorel Damian, der bereits am Vorabend mit dem Gewinn der Herren C-Klasse für Furore gesorgt hatte. Bei den Jungen 18 bis 1200 TTR-Punkte siegte Lokalma-

tador Mathies Espelage. Pia Kayser hielt bei den Mädchen 18 erfolgreich die Konkurrenz aus dem Nordkreis in Schach. Bei den Jungen degradierte der Böseler Nachwuchs die Konkurrenten aus Cloppenburg, Essen und Barbel zu Randfiguren. Im Halbfinale war man unter sich. Der favorisierte Hanno Runden sicherte sich den Sieg.

Am Sonntag sorgte vor allem der Nachwuchs aus Essen, Lönigen und Barbel mit großen Abordnungen für eine volle Halle. Bei den C-Schülern dominierten die Barbeler Oliver Saefteel und Fabian Burmann die Konkurrenz im Einzel und Doppel.

Nicolas König vom TTV Cloppenburg verteidigte erfolgreich seinen Kreismeistertitel bei den Jungen 15 und qualifizierte sich damit erneut für die Bezirksmeisterschaften. Als Zweiter schaffte es der Essener Raul-Viorel Damian auch am dritten Turniertag aufs Treppchen.

Bei den Mädchen 15 wurde die Molbergerin Leonie Derjue ihrer Favoritenrolle gerecht. Jan Bergenthal vom SV Blau-Weiß Ramsloh gewann

das Turnier der A-Schüler bis 900 TTR-Punkte. Trotz einiger dünn besetzter Klassen zeigte sich der Veranstalter insgesamt mit dem Verlauf der Kreismeisterschaften zufrieden. Das Turnier wurde vom Team des TTV Garrel-Beverbruch perfekt organisiert und verlief an allen drei Tagen absolut reibungslos.

Die Sieger vom Sonntag präsentierten stolz die gewonnenen Urkunden und Pokale: Fabian Burmann, Leonie Derjue, Nicolas König, Jan Bergenthal
Wilhelm Bessen

Siegerliste:

Jungen 11 – Einzel: 1. Fabian Burmann, STV Barbel; 2. Oliver Saefteel, STV Barbel; 3. Jenke Lindemann, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Erik Frick, STV Barbel.

Jungen 11 – Doppel: 1. Oliver Saefteel / Fabian Burmann, STV Barbel; 2. Bastian Ludmann / Moritz Kollmer, VfL Lönigen; 3. Jenke Lindemann / Bennet Raewski, BW Ramsloh / TTV Cloppenburg; 3. Erik Frick / Brandon Schiborr, STV Barbel.

Jungen 13 – Einzel: 1. Hanno Runden, DJK TuS Bösel; 2. Benedikt Lenzschau, DJK TuS Bösel; 3. Joel Leippi, DJK TuS Bösel; 3. Jeremy Rudi, DJK TuS Bösel.

Jungen 13 – Doppel: 1. Joel Leippi / Hanno Runden, DJK TuS Bösel; 2. Benedikt Lenzschau / Fabian Vogel-sang, DJK TuS Bösel; 3. Jeremy Rudi / Maximilian Gräfe, DJK TuS Bösel; 3. Fabian Burmann / Jannes Grüßing, STV Barbel.

Jungen 15 – Einzel: 1. Nicolas König, TTV Cloppenburg; 2. Raul-Viorel Damian, BV Essen; 3. Matthis Schulze-Osthoff, STV Barbel; 3. Alexander Wagner, STV Barbel.

Jungen 15 – Doppel: 1. Leonie Derjue / Raul-Viorel Damian, SV Molbergen / BV Essen; 2. Maik Bekin / Nicolas König, TTV Garrel-Bever-

bruch / TTV Cloppenburg; 3. Matthis Schulze-Osthoff / Alexander Wagner, STV Barbel; 3. Lukas Reinders / Eike Schulze-Osthoff, STV Barbel.

Jungen 15 (bis 900) – Einzel: 1. Jan Bergenthal, SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Louis Ludmann, VfL Lönigen; 3. Justus Niemann, VfL Lönigen; 3. Julius Moorkamp, VfL Lönigen.

Jungen 15 (bis 900) – Doppel: 1. Paul Kollmer / Joel Wichmann, VfL Lönigen; 2. Danny Safenreider / Lutz gr. Hellmann, TTV Cloppenburg; 3. Johnny Puley / Justus Niemann, VfL Lönigen; 3. Julius Moorkamp / Louis Ludmann, VfL Lönigen.

Jungen 18 – Einzel: 1. Moritz Koopmeiners, TTV Cloppenburg; 2. Hannes Busse, SV Molbergen; 3. Raul-Viorel Damian, BV Essen; 3. Mathis Blankmann, BV Essen.

Jungen 18 – Doppel: 1. Hannes Busse / Moritz Koopmeiners, SV Molbergen/ TTV Cloppenburg; 2. Mathis Blankmann / Raul-Viorel Damian.

Jungen 18 (1200) – Einzel: 1. Mathies Espelage, TTV Garrel-Beverbruch; 2. Florian Schölzel, BV Essen; 3. Sören Blankmann, BV Essen; 3. Maik Bekin, TTV Garrel-Beverbruch.

Jungen 18 – Doppel: 1. Maik Bekin / Mathies Espelage, TTV Garrel-Beverbruch; 2. Fabian Schölzel / Sören Blankmann, BV Essen; 3. Lukas Reinders / Alexander Wagner, STV Barbel.

Mädchen 15 – Einzel: 1. Leonie Derjue, SV Molbergen; 2. Evelin Gess, STV Barbel; 3. Xenia Gisbrecht, STV Barbel; 3. Laura Schönhöft, STV Barbel.

Mädchen 15 – Doppel: 1. Xenia Gisbrecht / Anna Lang, SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Evelin Gess / Laura Schönhöft, STV Barbel.

Mädchen 18 – Einzel: 1. Pia Kayser, SV Molbergen; 2. Xenia Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Kimberly Schröer, SV Blau-Weiß Ramsloh.



Das sind die Sieger vom Sonntag: Fabian Burmann (v. l.), Leonie Derjue, Nicokas Köpning und Jan Bergenthal. Foto: Wilhelm Bessen

Kreismeisterschaften Senioren

Eine gute Beteiligung

Ausgesprochen gut besucht waren die Kreismeisterschaften der Senioren. Nach den TTR-Werten wurden die 15 Teilnehmer der Altersklassen Senioren 40 bis Senioren 85 in drei Leistungsgruppen aufgeteilt.

In den relativ homogenen Gruppen entwickelten sich eine Vielzahl spannender Partien. Überrasgender Akteur war der Cloppenburger Frank Lunze. Bemerkenswert war vor allem die Leistung des fast 85jährigen Ernst Weyland, der in seiner Gruppe den dritten Platz belegte. Im anschließenden Doppeltturnier setzten sich die Clopp-

burger Frank Lunze und Wolfgang Borchers durch. Im Finale musste sich das Essener Duo Matthias Garwels/Andreas Cordes nach der 1:0 Satzführung mit 11:13 im Entscheidungssatz geschlagen geben.

Wilhelm Berssen

Siegerliste:

Gruppe A – Einzel: 1. Frank Lunze, TTV Cloppenburg; 2. Andreas Cordes, BV Essen; 3. Ludger Tapken, TTV Garrel-Beverbruch.

Gruppe B – Einzel: 1. Ludger Rolfes, TTV Garrel-Beverbruch; 2. Heinz Frey, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Ernst Weyland, STV Barbel.

Gruppe C – Einzel: 1. Robert Timmermann, SV Viktoria Elisabethfehn; 2. Dietmar Lodder, STV Barbel; 3. Walter Gerken, TTV Garrel-Beverbruch.

Doppel: 1. Frank Lunze / Wolfgang Borchers, TTV Cloppenburg; 2. Matthias Garwels / Andreas Cordes, BV Essen; 3. Ernst Weyland / Dietmar Lodder, STV Barbel; 3. Bernd Meyer / Ludger Tapken, DJK TuS Bösel/TTV Garrel-Beverbruch.



Das Siegertrio der Gruppe A: Ludger Tapken, Frank Lunze, Andreas Cordes. Foto: Wilhelm Berssen

Jugendturnier in Barbel

In Barbel wurde das im Februar aufgrund der Hallenrenovierung ausgefallene Jugendturnier nachgeholt. Das sonst so gut besuchte Turnier erlebte allerdings einen regelrechten Einbruch. Offenbar passte der neue Termin vielen Vereinen und Spielern nicht in die Saisonplanung. So waren einige Klassen leider sehr dünn besetzt.

Bei den Junioren hielt Christian Mesler seine Barbeler Vereinskameraden Kevin und Tim Rojk erfolgreich in Schach. In der Mädchenklasse 13 nahm Malea Krüger vom TSV Ganderkesee den großen Siegerpokal mit nach Hause. Die Jungen 13 wurden von Johannes Alexander Inden vom MTV Jever dominiert.

Evelin Gess vom veranstaltenden STV Barbel ließ bei den Mädchen nichts anbrennen.

Ihre Vereinskameradinnen Laura Schönhöft und Karina Wagner landeten auf den Plätzen zwei und drei. Auch die Konkurrenz der Jungen 18 gewann mit Carlo Krause ein Akteur der spielstarken Nachwuchsabteilung des MTV Jever.

Der SV Potshausen war mit ebenfalls mit mehreren Spielerinnen und Spielern vertreten. Jayke Janssen sicherte sich den Titel der Mädchen 11. Bei den Jungen 11 musste Matthias Kutzner (MTV Jever) dem stark aufspielenden Matteo Krüger vom TSV Ganderkesee den Sieg überlassen.

Die Klasse der Mädchen 15 war eine klare Angelegenheit der Ramsloher Nachwuchsspielerin Lea Runge. Evelin Gess wurde Zweite vor Xenia Gisbrecht (SV Blau-Weiß Ramsloh)

Die Spielerinnen aus Barbel und Ramsloh teilten sich die Titel der Mädchenklasse 15: V.l.: Lea Runge, Xenia Gisbrecht, Evelin Gess, Karina Wagner

Foto: Wilhelm Berssen



und der Barbelerin Karina Wagner. Der Jeveraner Carlo Krause heimste nach seinem Titel bei den J18 auch den Siegerpokal der Jungen 15 ein. Die Turnierleitung lag erstmalig in den

Händen von Jannes Imholte. Abteilungsleiter Hermann Röttgers nahm die Siegerehrungen vor. In der Zukunft soll das Turnier auf jeden Fall wieder im Februar stattfinden. Wilhelm Berssen

Regionsverband Ems-Vechte

Meistermeisterschaften der Senioren

Titel für die überlegene Petra Bruns

Union Meppen war ein fast perfekter Ausrichter der vierten Regionsmeisterschaften der Senioren und brachte das Turnier bei einer großen Teilnehmerzahl problemlos über die Bühne. Drei Aktive waren sowohl im Einzel als auch im Doppel siegreich.

In der Klasse Senioren Ü 40 musste sich Markus Morhaus (SC Spelle/Venhaus) trotz engagierter Leistung in der Endabrechnung mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Mit Ingo Hantke (Union Lohne) setzte sich dagegen der große Favorit durch. Im Einzelfinale bezwang der frühere Oberligaspieler bei seiner ersten Meisterschaftsteilnahme seit dem Wechsel aus Münster den Titelverteidiger Tobias Schülting (SC Concordia Emsbüren) genauso in drei Sätzen (14:12, 14:12, 11:8) wie anschließend im Doppel (mit Jens Kahsnitz), wo der Emsbürener zusammen mit seinem Klubkameraden Dennis Lange unterlegen war.

Auch in der Konkurrenz Senioren 50 wurde der emsländische Vorjahressieger im Finale entthront. Andreas Heunisch (VfB Lingen) musste hier die Überlegenheit von Detlef Barchanowitz (FC Schüttorf) unerwartet deutlich mit 0:3 anerkennen. Für den Lingener reichte es aber im Doppelfinale zur Titelverteidigung, wo er diesmal zusammen mit dem Einzel-Dritten Serban Stefaniu (TV Papenburg) die Brüder Reinhold und Dietmar Nüsse (SpVgg. Brandlecht/Hestrup) in fünf langen Sätzen niederringen konnte.

In der Kategorie Senioren 60 hatte der frühere Bawinkeler Werner Meer (derzeit Union Lohne) keinen Gegner zu fürch-



Regionssiegerin der Seniorinnen wurde Petra Bruns (rechts) von Union Meppen vor ihrer Clubkameradin Silke Löcken. Foto: Georg Bruns

ten. Im Einzel gab er im gesamten Turnier nur zwei Sätze ab und ließ Hilmar Heinrichmeyer (Vorwärts Nordhorn), Victor Satorius (DJK Bockhorst) und Josef Fischer (Union Meppen) klar hinter sich.

Ähnlich souverän zog der ehemalige Emsbürener Dirk Höttmann (FC Schüttorf) in der Altersklasse Senioren 65 seine Kreise. Im Doppel triumphierte er – wenn auch mit Mühe – an der Seite von Klaus-Peter Oben-Stintenberg (SC Spelle/Venhaus). Im Einzel blieb er dagegen gänzlich ohne Satzverlust, Vizemeister mit einem Minuszähler wurde Ingo Nowee (SV Esterwegen).

In der Konkurrenz Senioren 70 schlug die Stunde von Klaus-Peter Oben-Stintenberg (SC Spelle/Venhaus), der sich relativ klar mit 3:1 gegen Petr Achendbach (SG Gauerbach) behauptete.

Im Wettbewerb der Seniorinnen war die sehr sicher spielende Petra Bruns im Endspiel der beiden Lokalmatadorinnen von Union Meppen gegen Silke Löcken letztlich ungefährdet und wurde in drei Sätzen Nachfolgerin ihrer Vereinskameradin

Georg Bruns.

Regionsmeisterschaft Damen und Herren

Positive Resonanz und verbessertes Niveau

Bei den 4. Regionsmeisterschaften der Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim ging bei den Damen und Herren erneut die Mehrzahl der Titel ins Kreisgebiet.

Herren A: Die Konkurrenz aus der Grafschaft spielte in der sogenannten Königsklasse nur eine untergeordnete Rolle. Der technisch vielseitige Jonas Saalfeld (SV Bawinkel) war bereits mit dem ersten Ballwechsel auf Betriebstemperatur und musste im gesamten Turnier nur einmal über die volle Distanz von fünf Sätzen. Im Endspiel musste sich der höherklassige Julian Brand (Olympia Laxten) relativ deutlich in vier Sätzen geschlagen geben. Rang drei belegte Lars Wöbker (Union Meppen).

Im Doppel revanchierte sich der unterlegene Einzelfinalist an der Seite seines Bruders Marius. Im Endspiel gelang den Bawinklern Steffen Laudendach und Jonas Saalfeld nur ein Satzgewinn.

Herren B: Die Emsländer blieben außen vor. Als Letzter verabschiedete sich in der Runde der letzten vier Tobias Janning (SV Holthausen/Biene). Tagesieger wurde der favorisierte Frank Lohmann (Union Lohne), der im Finale im Entscheidungssatz mit 11:7 die Oberhand gegen den früheren Papenburger und jetzigen Clubkameraden Gerd Meiners behielt.

Auch das Doppel lief aus emsländischer Sicht nur wenig günstiger. Die Kombination mit Victor Satorius und Michael Wolf (Bockhorst/Langen) scheiterte im Halbfinale an Fried-

rich Gerrietzen und Volkmar Heinrichmeyer (Vorwärts Nordhorn), die auch das anschließende Endspiel gegen Horst Bayer und Tobias Janning (SV Holthausen/Biene) relativ klar dominierten.

Herren C: Ein belebendes Element in diesem ausgeglichenen Starterfeld war zweifelloch Dieter Wacker (Eintracht Papenburg) aufgrund seines kämpferischen Einsatzes. Sportlich lief es ebenfalls gut für ihn, auch wenn er im alles entscheidenden Spiel um den Turniersieg trotz einer 2:0-Satzführung gegen Thorsten Boomhuis (Vorwärts Nordhorn) passen musste. Für Michael Dycker (SG Gauerbach) reichte es bei durchwachsener Leistung immerhin zu Platz drei.

Im Doppel konnte das Duo mit Dieter Wacker und Michael Dycker (Eintr. Papenburg/Gauerbach) seinen Plan nahezu perfekt umsetzen und gab auf dem Weg zum Turniersieg nur einen Satz ab.

Damen: Die Topfavoritin Antonia Joachimmeyer (SV Bawinkel) bestätigte ihre Extraklasse und ließ ihrer Vereinskameradin Franziska Hartdegen in einem 3:0-Finalsieg keine Chance.

Mixed: Dieser Wettbewerb entwickelte sich zu einer spektakulären Angelegenheit. In einem sehenswerten vereinsinternen Endspiel des SV Bawinkel leisteten Franziska Hartdegen und Steffen Laudendach zwar vehemente Gegenwehr, hatten aber schließlich in Satz fünf mit 7:11 das Nachsehen.

Georg Bruns



Doppelsieger wurden Felix Horn (links) und Lars Hoffschroer vom SV Bawinkel vor der Kombination mit Hanno Kühlenborn und Ricco Janzen (Laxten/Rütenbrock).

Foto: Georg Bruns

Regionsmeisterschaft Nachwuchs

Drei Titel für Lars Hoffschroer

Bei den Regionsmeisterschaften der Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim sicherte sich der SV Bawinkel im Nachwuchsbereich überlegen den Sieg in der Vereinswertung vor Olympia Laxten. Eine sehrmäßige Beteiligung prägte die weiblichen Klassen, die von der Grafschaft beherrscht wurden.

Jungen: Zwei emsländische Akteure dominierten den Wettbewerb. Von diesen zeichnete sich Colin Wolter (SC Spelle/Venhaus) durch präzises Blockspiel besonders aus. Mit ausnahmslos 3:0-Erfolgen marschierte er ins Finale, in dem er gegen den favorisierten Finn Wilminck (SV Bawinkel) lange wie der Sieger aussah. Bei einem 2:0-Satzvorsprung sorgte anschließend ein umstrittener Stopp-Ball für Irritationen und führte eventuell zur Wende. Am Ende sicherte sich der Bawinkler ein wenig glücklich mit 11:9 im fünften Durchgang den Turniersieg. Rang drei belegte Felix Rosen, der Jannik Horn (beide SV Bawinkel) knapp hinter sich lassen konnte.

Das Doppel entwickelte sich zu einem vereinsinternen Festival des SV Bawinkel. Das Endspiel war mit 3:0 eine sichere Angelegenheit für Finn Wilminck und Jannik Horn gegen Nils Bojer und Felix Rosen.

Schüler 13/14 Jahre: Auch in seinem ersten Jahr in dieser zahlenmäßig großen Altersklasse hatte Marian Schupe (Olympia Laxten) lange mühe-los alles im Griff. Ernsthaft gefordert wurde er erst im Endspiel von Lars Hoffschroer (SV Bawinkel), konnte sich jedoch im Entscheidungssatz knapp mit 11:9 durchsetzen. Auf den

weiteren Positionen folgten Leon Vehring (SV Bawinkel) und der stark verbesserte Philip Freymuth (BW Papenburg).

Im Doppel revanchierte sich der unterlegene Einzelfinalist an der Seite seines Clubkameraden Leon Vehring, auch wenn der Sieg gegen die Laxtener Benjamin Gall und Marian Schupe erst nach fünf langen Sätzen unter Dach und Fach war.

Schüler 11/12 Jahre: Bei seinem zweiten Start untermauerte der vielseitige Lars Hoffschroer (SV Bawinkel) seine Vormachtstellung mit dem ersten Ballwechsel. Auf dem Weg zum Turniersieg blieb er sogar ohne Satzverlust. Genauso unumstritten war Rang zwei durch Ricco Janzen (VfL Rütenbrock), der am Tisch stets die offensive Lösung mit seiner Vorhand sucht. Im Spiel um Platz drei musste sich Tom Ketzscher (SV Holthausen/Biene) trotz einer 2:1-Satzführung gegen Jannis Göhlmann (Vorwärts Nordhorn) noch geschlagen geben.

Problemlos komplettierte der Einzelsieger seinen Triumph im Doppel mit seinem Vereinskameraden Felix Horn. Im Finale gelang der gegnerischen Kombination Ricco Janzen und Hanno Kühlenborn (Rütenbrock/Laxten) nicht einmal ein Satzgewinn.

Schüler bis 10 Jahre: Während die Emsländer im Doppel nichts ausrichten konnten, setzte im Einzel Hanno Kühlenborn (Olympia Laxten) die positiven Akzente. Auf dem Weg zum Tagessieg gab er gegen starke Grafschafter Konkurrenz nicht einmal einen Satz ab.

Georg Bruns

Überraschungssieger: Michael Dycker (rechts) von der SG Gauerbach und Dieter Wacker (Eintr. Papenburg) triumphierten im Doppel der Klasse C vor den Nordhornern Markus Burghard und Florian Hippel.

Foto: Georg Bruns



Kreisverband Friesland-Wilhelmsh.

Oldenburger siegen beim Sengwarder Marktpokal

Kurz vor dem Saisonbeginn haben wir mit der Ausrichtung des 2. Turniers um den Sengwarder Marktpokal eine erfolgreiche Neuauflage erlebt. Fanden im vergangenen Jahr bei der Premiere 30 Teilnehmer den Weg zu uns in die Halle, freuen wir uns in diesem Jahr über 42 Meldungen. Der Weg bis zum „ausverkauften Haus“ mit 64 Spielern ist somit nicht mehr weit. In zwei Leistungsklassen ging es erneut um die beiden Marktpokale und attraktive Sachprämien.

Im Kings Cup-System mit zwei Einzel und einem möglichen Entscheidungsdoppel entwickelten sich reizvolle Duelle, die erst nach über acht Stunden Turniergeschehen endeten. Nico in der Turnierleitung und Hartmut in seinem ersten Einsatz als Verbandsschiedsrichter sorgten für einen angenehmen Turnierverlauf. Für das leibliche Wohl in der Cafeteria und im Zelt mit Schnitzeln, Frikadellen und Salaten sorgten Michael, Markus, Rippo, Bennet und Jan. Ein großes Dankeschön geht an die Kuchenspender, an alle Helfer und natürlich an unseren Abteilungsleiter Matthias, der gefühlt überall zur Stelle war und zudem die beliebte Tischtennis-Torwand reaktivierte. Wir freuen uns, dass Annika im nächsten Jahr das Orga-Team verstärkt und anführt.

Der Turniersieg in der Klasse bis 1800 Punkte ging am Ende an Heinrich Enneking und Jona Dirks von Schwarz-Weiß Oldenburg, die im Finale die OTBer Lothar Rieger und Hergen Berger bezwangen. Für Thorsten und Falko kam im Viertelfinale das Aus. Das zweite Duo aus Sengwarden bildeten Detlef und Kristina, für die in einem starken Feld nach der Gruppenphase Schluss war. Tobi und Jens unterlagen in der Gruppe zweimal knapp und verloren in der Trostrunde gegen Andy und seinen Partner Christian, die sich bis in das Halbfinale der Trostrunde vorspielten.

In der zweiten Leistungsklasse bis 1500 Punkte waren drei

Teams von uns am Start. Thami und Berti gelangen fünf Erfolge bei zwei Niederlagen, so dass sie sich am Ende über den zweiten Platz freuen konnten. Die anderen Duos Patrick/Jan und Annika/Mika landeten am Ende des Feldes und mussten die Leistungen der Konkurrenz anerkennen. Der Sengwarder Marktpokal ging an die ungeschlagenen Gewinner Mike Eitze (TSR Olympia) und Uwe Plötze (TuS Zetel).

Eine Premiere feierte die Hobbyklasse am zweiten Turniertag, die mit 21 Meldungen gut besucht war. Der „FC Karin“ wechselte vom Rasen in die Halle und stellte am Ende mit Tom Lengen, Jonas Wendt und Sven Lehmann die Sieger. Neben dem Talent beim Fußball überzeugte die Truppe somit auch am Tisch. Wir danken allen Hobbyspielern für die Teilnahme – unsere Tür an Trainingsabenden ist auch für euch immer offen!

Wir sind zufrieden mit dem Turnierverlauf, so dass das Turnier um den Sengwarder Marktpokal auch zukünftig als Teil der Festwoche ausgetragen wird. *Matthias Lengen*

Ergebnisse

Klasse Damen/Herren I: 1. Heinrich Enneking / Jona Dirks (beide SW Oldenburg); 2. Hergen Berger / Lothar Rieger (Oldenburger TB); 3. Julian Gautzsch / Sebastian Lippert (SV Büppe / Hundsmühler TV).

Klasse Damen/Herren II: 1. Mika Eitze / Uwe Plötze (TSR Wilhelmshaven / TuS Zetel); 2. Bert Seidler / Hans-Werner Thamm-Möller (beide TuR Eintracht Sengwarden); 3. Julian Spiegel / Daniel Long Wendt (beide Tus Wahnbeck).



Heinrich Enneking und Jona Dirks

Kreisverband Oldenburg-Land

90-jähriges Jubiläum der TVD-Tischtennis-Abteilung

Rund einhundert aktive und ehemalige TVD-Spieler, weitere aus benachbarten Vereinen sowie Freunde kamen im Saal von Bürgerstuben Suntken zusammen, um das 90-jährige Jubiläum der Tischtennisabteilung zu feiern.

Im Mittelpunkt standen dabei verschiedene Triumphe, Persönlichkeiten und das gesellige Miteinander. Zu Beginn des Abends begrüßte der 1. Vorsitzende André Hälker die Gäste, die so zahlreich der Einladung gefolgt waren und bedankte sich für das freundschaftliche Miteinander auch abseits der Wettkämpfe. Es sei nicht selbstverständlich, dass so viele den Weg zu einem Tischtennisjubiläum finden würden. Abgegeben wurde das Wort im Anschluss an Jürgen Hörstmann vom TV Dinklage, Bürgermeister der Stadt Dinklage Frank Bittner, den 2. Vorsitzenden des Bezirksverbandes Weser-Ems, Werner Steinke, sowie Oliver Morthorst als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Vechta. Alle Redner brachten Anerkennungsvoll zum Ausdruck, was die Tischtennisabteilung des TV Dinklage in der Vergangenheit geleistet hat und wofür sie auch beim Landesverband und sogar beim Deutschen Tischtennisbund genießt. Durch die Ausrichtung vieler großer Turniere habe man sich einen sehr guten Namen erarbeitet und verdient.

Weiterhin stand die Nachwuchsarbeit immer im Vordergrund, und viele Talente wurden zum Vorschein gebracht. Namentlich wurde hier vor allem Horst „Teddy“ Kosmahl erwähnt, dessen unermüdlicher Einsatz und seine Leidenschaft für den Sport die Abteilung zu dem gemacht hat, was sie nun ist. Dies wurde auch deutlich als im Anschluss an die Reden eine Präsentation gezeigt wurde, die viele Eindrücke



Das ist die Meisterschaft in 1. Verbandsliga von 1979: Obere Reihe: Heinz Lampe, Walter Blettrup, Horst Kersten – untere Reihe: Willi Wagner, Rainer Weber, Erhard Muhle.



40 Jahre später.

Fotos: Andreas Windhaus

der letzten 90 Jahre beleuchtete. Teddy und auch Karl-Heinz „Lüppi“ Lügges waren über so viele Jahre hinweg höchst engagiert und fanden sich auf sämtlichen Bildern wieder. Interessant war auch der Spielstättenwechsel, denn die Anfänge der Wettkämpfe wurden tatsächlich dort ausgetragen, wo an diesem Tag gefeiert wurde, ehe man nun seit vielen Jahren in der Kardinal-von-Galen-Halle zu Hause ist.

Nach einer ordentlichen Stärkung am Schnitzelbuffet kam es noch zu einem kleinen Doppelturnier zwischen Aktiven, Ehemaligen und Gästen bei dem per Schätzfrage ermittelt wurde, welches Duo mit Bratpfannen und welches mit alten Schlägern spielen durfte. Im Anschluss ging man dann zum offenen Teil der Veranstaltung über, wo ausgiebig gesprochen, getrunken und Zeit miteinander verbracht werden konnte, ehe man sich in zehn Jahren zum 100-jährigen wieder zusammenfindet.

Lisa Tiemering



OKTOBER	
03.10. – 06.10.:	ITTF ITTF World Tour Swedish Open in Stockholm (SWE)
05.10. – 06.10.:	TTVN Punktspielwochenende
05.10. – 06.10.:	DTTB Deutschlandpokal Senioren 60 (TTBW)
07.10. – 11.10.:	TTVN Kader-Lehrgang in Osnabrück
07.10. – 11.10.:	TTVN C-Vertiefungslehrgang in Clausthal-Zellerfeld
08.10. – 13.10.:	ITTF ITTF World Tour Platinum German Open in Bremen (GER)
11.10. – 13.10.:	TTVN STARTTER (Basis/CO) in Hannover
12.10. – 13.10.:	TTVN Punktspielwochenende
14.10. – 18.10.:	TTVN B-Ausbildung Gesundheitssport in Hannover
14.10. – 17.10.:	TTVN Mini- und Kader Lehrgang in Hannover
18.10. – 20.10.:	ITTF Wo9men's World Cup in Chengui (CHN)
19.10. – 20.10.:	TTVN Punktspielwochenende
19.10. – 20.10.:	DTTB Bundesranglistenturnier Top 48 Schüler (U14/15) in Erfelden (HETTV)
26.10. – 27.10.:	TTVN Punktspielwochenende
26.10. – 27.10.:	TTVN Sportassistent in Hannover
26.10. – 27.10.:	Kreis Einzelmeisterschaften Damen und Herren
31.10. – 01.11.:	ETTU Internationales Turnier in Namur (FRA)

Turnierspiegel für Niedersachsen

Vorschau: im nächsten „ttm“

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile – vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

Landesrangliste Nachwuchs 13 und 18 am 28./29. September in Westerholt

Nach der Landesrangliste der Jüngsten 11 und 15 am dritten September-Wochenende in Bissingen schlagen am 28./29. September die Mädchen und Jungen 13 und 15 in Westerholt auf. Die besten und qualifizierten sowie vorab durch den TTVN-Jugendausschuss nominierten Aktiven kämpfen um die Qualifikation zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier Jugend 18, das am 2./3. November in Gaimersheim (BYTTV) stattfindet. Die Sieger der Mädchen und Jungen 18 qualifizieren sich hierfür persönlich. Weitere Startplätze – Grundquote des TTVN und Verfügungsplätze des DTTB – werden vergeben.

Auftakt der 2. Bundesliga Damen und Herren mit TTVN-Beteiligung

Die Saison in der 2. Bundesliga Damen und Herren ist angelaufen. Das bisherige Abschneiden des MTV Tostedt bei den Damen und des TuS Celle 92 bei den Herren soll beleuchtet werden. Wie haben sich beide Teams bisher geschlagen, wo sind bisher Stärken und Schwächen auszumachen? In der November-Ausgabe werden Sie davon unterrichtet.

TuS Celle 92 im Achtelfinale um die Deutsche Pokalmeisterschaft

Die teilnehmenden Vereine am Viertelfinale um die Deutsche Pokalmeisterschaft bei den Herren sind ermittelt. In einer Nachlese soll ein Blick auf das durchgeführte Achtelfinale mit dem TuS Celle 92 geworfen werden. Bekanntlich hatten die Herzogstädter im einzigen reinen Zweitliga-Duell beim TV 1879 Hilpoltstein anzutreten. Wie das ausgegangen ist und wie es weitergehen wird – in der November-Ausgabe werden Sie es erfahren.

18. -20. Oktober 2019

28. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaft des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler – Einzel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-18/10-01) ; TTR-relevant: ja
 Meldungen an Jens Hamborg, Anderter Strasse 10, 30629 Hannover
 (Tel.: 0172 / 4264119 – Mail: hamborg@ttvrh.de – http://www.ssv-langenhagen.de)

13. – 15. Dezember 2019

44. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede

für Damen, Herren, Nachwuchs – Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-19/12-02) : TTR-relevant : ja
 Meldungen an Steffen Weiers, Melkbrink 68-70, 26121 Oldenburg
 Tel.: 0176 / 26146543 – Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de – www.tt-turnier-wst.de)

20. – 22 Dezember 2019

6. Deister-Cup des TSV Langreder

für Damen, Herren, Senioren Jugend, Schüler – Einzel
 offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-19/12-01) : TTR-relevant : ja
 Meldungen an Harald Fiedler, Berliner Straße 54, 31515 Wunstorf
 (Mail: info@tischtennis-langreder.de – www.tischtennis-langreder.de)

04. / 05. Januar 2020

44. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1

für Damen / Herren / Senioren / Jugend 18 – Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-20/01-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

Redaktionsschlussstermine 2019

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

November: Donnerstag, 24. Oktober
Dezember: Donnerstag, 21. November

JOOLA®

NEXT

LEVEL



Bequeme Passform

Fersenfixierung für sicheren Halt

Bunte Schnürsenkel in 2 Varianten

EVA Zwischensohle

„Ultra Boost“ Dämpfungssystem für maximale Dynamik bei Sidesteps

Fester Mittelfußgurt

Elastisches atmungsaktives Mesh Material

Torsionsstütze im Mittelfußbereich

Abrieb und rutschfeste, hoch flexible Dynamik Traction Sole.

Hochgriffige, speziell für den TT-Hochleistungssport produzierte, äußerst leichte Schuhsohle, die schnelle Bewegungen auf den verschiedensten Hallenböden ermöglicht.

DYNAMIC TRACTION SOLE
BETTER TRACTION - MORE MOVEMENT



JOOLA Tischtennis GmbH
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen
www.joola.de | info@joola.de

